Thorner

für Thorn und Borftabte frei ins Hand: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Pfennig, in ber Geschäftisftelle und ben Ansgabestellen 50 Pf. monatlich, 1,50 Mt. vierteljährlich; für answärts: bei allen Raiferl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

Ausgabe täglich abends mit Ansichluß ber Sonn- und Feiertage. Schriftleitung und Geschäftsfielle: Katharinenstraße 1.

Verufprech=Unichluß Dr. 57.

für die Betilspaltzeile ober deren Raum 10 Pfeinig. Anzeigen werden angenommen in der Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstraße 1, den Anzeigenbesörderungsgeschäften "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dutes in Wein, sowie von allen anderen Anzeigenbesörderungsgeschäften des In- und Anslandes

Annahme ber Anzeigen für bie nachfte Ansgabe ber Beitung bis 1 Uhr nachmittags.

Sonntag den 7. Januar 1900.

XVIII. Jahrg.

Politische Tagesschau.

von Einrichtungen der katholischen Kirche wird mitgetheilt, daß der Strafantrag von prorückgewiesen worden, wozu das "Berl. Tobl." rückgewiesen worden, wozu das "Berl. Agbl."
triumphirend gemeint hatte, daß die Ab-lehnung selbstverständlich sei. Mehring, der Aude ist, bezeichnete sich vor Gericht als Dissident. Zu der jett erfolgten Vernrtheilung des "Ulf"-Nedakteurs zu empfindlicher Ge-fänguißstrafe bemerkt die "Post": Eine gewisse Sorte von Blättern, welche nicht laut genug jammern fann, wenn einem Ihresgleichen, fei es mit Recht oder Unrecht, gu nahe getreten wird, lernt vielleicht jest auch ihrerfeits, fremde Gefühle etwas mehr respektiren. Die Erwägung, daß es nothwendig ift, ber in unferen Tagen gegen freche Angriffe in Schut genommen werden muß, birfte fitr bie Richter bei ihrem scharfen Urtheil hanptfächlich bestimmend gewesen fein.

Behufs Borbereitung für bie Ausarbeitung bes neuen öft erreich ifchenngaris ich en Bolltarifs haben, wie die "Bolitische gang fategorische Busicherungen hinfichtlich Rorrespondeng" in ihrer Mittivochs-Ausgabe der Bahrung feiner Souveranetat erhalten melbet, jett in Budapest Besprechungen und könne überhaupt keinen Bertrag abzwischen Bertretern ber öfterreichischen und ungarifden Minifterien ftattgefunden, nach nig erhalten. benen gunächst Material und Gutachten von

Mehr als verfrüht bezeichnet das "Neue Wiener Tageblatt" bie Nachricht über eine angeblich bevorftehende Erhöhung des Re-

Die blonden Frauen von Ulmenried.

Roman von E. Adlersfeld = Ballestrem (Machdrud verboten.)

(9. Fortsetzung.)

Da nahm ber Jäger die hobe ftart-Wort für ihn gehabt, "aber jeder Mensch hat so feine eigene Art," dachte sich der schlichte Mensch, die Hochgemuthete entfchuldigend, tropdem er in ihr die Mörderin feiner Schwefter feben mußte. Er trug fie in ihre Gemächer und übergab fie ba ihren erfchrockenen Dienerinnen, während er felbit fogleich einen Boten nach einem Arat in bie nachfte Stadt abschiefte. - - -

Der Freiherr aber blieb ftundenlang allein im rothen Thurm. Db er ba die eiferne Bforte geöffnet und ben Muth gehabt hat, einen fetten Blick auf fein tobtes Beib an werfen, bas hat niemand erfahren.

Alls Dietrich es nach mehreren Stunden wagte, nach feinem Beren gu feben, da ftand biefer an der fceren Biege neben bem Bett ber todten Eva, Die Laute berfelben in der Sond, die fie fo fchuell und meifterhaft zu fpielen gelernt. Er hatte fich fein "Leids angethan," wie der trene Diener gefürchtet, aber er war um zwanzig

Bu der Berurtheilung bes Redakteurs ichaft haben die Beranftaltungen von Protest- treten. Mehring vom "Ult", der humoriftischen Bei-lage des "Berl. Tabl.", wegen Beschimpfung legenheit schreibt die "Mandb. 3tg.": Jeder, weiß nicht, daß Deutschland in einem Ronteftantifcher Seite gestellt wurde. Buerft war flitte mit England völlig alleinfteben würbe, ber Antrag von der Staatsanwaltschaft zu- und daß in Frankreich alles nur auf den Augenblick wartet, wo ein Streit zwischen Emigranten nicht geantwortet hat, Diefen beiden Mächten ernftere Geiten anwieder zu übernehmen.

In der portugiesischen Bairs- Türkei ohoe Grund verwehrt wurde. Fammer erklärte der Minister des Auswär- Die bulgarische Sobranje tigen, daß keine der kriegführenden Parteien bis zum 22. Januar vertagt. Das bewilligte Hilfe und Unterstühung in Lourenço Marques Budget weist 7 Millionen Ersparungen auf. Aumaßung dieser Blätter einen Zügel augu- finde. Er habe keine Mittheilung von der legen, und daß die chriftliche Kirche gerade DurchfuhrvonManuschaften und Kriegsmaterial erhalten. Bebe Inftruttionsübertretung ber Beamten würde in verdienter Beife geahndet werden. Der bentich-englische Bertrag fei schließen, ohne daß die Cortes bavon Rennt-

Bum Bertauf ber banifchen Untillen ben Bustandigen Rreisen eingefordert werden an die Bereinigten Staaten wird ber "Bost"

aus Ropenhagen auf Grund von Erfundigungen an unterrichteter Seite geschrieben, daß von der Regierung der Bereinigten Staaten im diplomatischen Berkehr mit

felbst mit ber Feierlichkeit, mit welcher man bes Freiheren Ludwig Christoph, aber fie eine Gruft hinter einem geliebten Todten tonnte ihr tein Beh mehr bereiten.

der Sprache beraubt und gelähmt, und wenn Berblichenen gu errichten hatten, bekamen der Freiherr an ihr Bett trat, dann ichlog noch mehr Arbeit, ben fie erhielten den Be- jahrige Rrieg aus seiner dritten, ber fie die Augen und prefte die dunnen Lippen fehl, den rothen Thurm ju vermauern. Die danisch = niederfachfischen Beriode getreten knochige Frau in seine Arme und trug fie fest auseinander, als konnte doch ein Wort Leute im Schloß meinten, es geschähe, weil war, um die Beit, da die "schwere Roth"

"Uraca, wirft Du mir eines Tages ver-

geben fonnen ?"

Da hatte fie berneinend bas Saupt bewegt, aber babei unendlich trauria ausgefeben. Bielleicht wollte fie bamit ausbrücken, daß sie es wohl möchte, aber daß es über ihre Kräfte ginge.

"Run, fo widerrufe wenigftens den fchredlichen Fluch, den Du ausgestoßen," bat er

mild und bringend. Doch ba veränderten sich ihre Buge in furchtbarer Beife, fie verzerrten fich und ihre glühenden Angen sprachen, was ihr Mund

nicht mehr sagen konnte —: "Nie!"— Da ging der Freiherr tranrig hin=

Gewitters, und unter Donner und Blit ftieg und frohen Herrn anbetete? Der schwieg geihre gequalte Seele auf aus ben Leiden dieses Thränenthales, das wir die Belt tren bis zum Grabe. — — nennen, in das Jeuseits, au das wir glauben, Die Grabesruhe der obgleich wir es nicht fennen.

Bforte bisher auf die lette ruffische Rote, bezüglich der Repatritrung der armenischen russische Botschaft zu Konstantinopel ihre Forderung und erweiterte Diefelbe nunmehr mimmt. — Der kaiserliche Konsul in Lourenço Forderung und erweiterte dieselbe nunmehr Marques, Walter, hat, nachdem er sich seit auf diesenigen Emigranten, welche infolge Marques, Walter, hat, nachdem er sich seit auf beteingen Emigranten, weiche Unsuchen mit Urlaub in der Heimath aufges halten, am 3. Januar von Neavel auf dem Reichspostdampser "Kanzler" die Kückreise auß den Grenzvilajets auswanderten. Man beschwert sich von Seiten Rußlands auch darüber, um die Geschäfte des Konsulats wieder zu übernehmen.

Die bulgarische Sobranje hat sich

Ans China fommt dermals die Rach= richt von einer ichweren Ausschreitung bes fremdenseindlichen Theiles der Bevölkerung brechtsordens.
gegen Europäer. Wie ein Telegramm aus Befing meldet, ist der in Ving-Vin (Provinz wurf einer Berordnung über das Flaggenschantung) stationirte englische Missionär recht deutscher Vinnenschiffe, die ausschließlich Brooks von Mitgliedern eines unter dem auf ausländischen Gewässern verkehren, sowie ausschließlich von zwei fremden Nationen ab-geschlossen. Portugal habe, wie bereits in den Cortes mitgetheilt, von beiden Nationen den Cortes mitgetheilt, von beiden Nationen ermordet. hierzu wird aus Beting vom thringen ben guftandigen Ausschuffen über-Freitag weiter gemelbet: Ein faiferliches Sbitt verfligte heute die Absetung ber lokalen Beamten in bem Diftritt, in welchem ber britische Missionar Brooks ermordet wurde, und ertheilte zugleich ben Behörden ben Befehl, die Mörder zu verhaften und unverweilt hinzurichten.

Die panislamitische Bewegung schrittweise sich fortentwickelnd, bon Nordasien nach Afrika, von dort nach In-

Diefelben Maurer, welche unten in ber Wochenlang lebte Frau Araca noch, aber Gruft bas Poftament für den Sarg ber wortlos hinweg, seinen Herrn allein lassend ein gefesselte Zunge gleiten. Einmal der Ban doch erschüttert, und weil es dort mit ihrer blutigen Geißel auch den Norden nicht gehener sei, denn außer dem Frei- Dentschlands getroffen hatte, Tilly und Fran Uraca, obwohl sie nie ein freundlich Mraca, wirst Du mir eines Tages ver- herrn und Dietrich kannte keine menschliche Wallenstein auf ihren Siegesbahnen surcht Seele das Geheimniß des rothen Thurmes. bar baberschritten, das erfte Jahrzehnt der Der wurde fowohl vom Ulmenried, als auch Rriegsfurie verftrichen war und von Schweden vom westlichen Flügel aus fest vermanert her ein neu und der Freiherr warf ben Schlüffel selbst in weitertrugben Teich vor dem Schlosse.

Christoph allein und einsam in Ulmenried, und benutte die Beit, um eifrig gu fchreiben, doch ehe er hinauszog in die Welt, verbarg er bas Geschriebene forgsam in ge-heimen Fächern.

Er lebte noch lange genug, um feinen Sohn, ben buntelängigen Junter Chriftlieb, weg. —— Als die Schnitter auf den Felbern das Gereiten sollen? Der alte Dietrich etwa, der die Wegmarken an der blutigen Fährte dies bie Fußstadsen seines jungen, lebensfrischen krieges, der den Wohlstand verschieden Rrieges, der den Wohlstand verschieden Fürchtbaren Krieges, der den Wohlstand verschieden Fürchtbaren krieges bie Fürchtbaren krieges, der den Wohlstand verschieden Fürchtbaren krieges bie Fü

Eva ward nicht gestört. Zwar schwuren noch jemand glaubte. die Leute, daß es am und um den rothen Inte gealtert. Noch einen letzten, liebenden Blick warf er auf all' die Dinge, die ihreges wesen im Leben, noch einen ehrsnrchtsvollen, entsagenden Blick auf die eiserne Pforte am Hetzten die Ausschleit Donna Uraca, Freischen, und dann ließ er sich willig hinausständen, doch den rothen Thurm verschloß er und Montemario. Es war die letzte Lüge

frutenkontingents und des Brafengftandes ber Danemark gu wiederholten Malen Un- dien und jest von Indien nach ben niederöfterreichisch = ungarischen Armee. | dentungen über ein neuerliches, ernftes Ber= landischen Rolonialbesigungen auf Java, Su= Das preußische Herreichung hans hält am 9. Januar nachmittags 2½ uhr seine erste Plenarsiung ab. Auf der Tages ordnung steht die Konstituirung des Haufen. Die parlamentarit des Landtages ihren Ausangen der Berginen von die Wieserschen und die Wieserschen und die Wieserschen der Konstangsarbeiten und mit dem Zusichen Aus geignet, England vollständig nuch des Landtages ihren Ausanges in der Konstanges ihren Ausanges ihren Ausanges in der Konstanges wir einer Konstantinobel gewandt. Borftellung nach Ronftantinopel gewandt. Bwifchen Rugland und ber Bforte Die türkifchen Blätter ihrerfeits theilen mit, legenheit schreibt die "Magdb. Ztg.": Zeder, sind die Beziehungen augenblicklich sehr geder ein tapferes Dreinschlagen befürwortet, spannt. Wie das "Wiener K. K. Telegr.weiß nicht, daß Deutschland in einem KonKorresp.-Bureau" meldet, ernenerte, da die den türkischen Unterthanenwerband nachgefommen feien, und daß ähnliche Gefuche aus Indien und Afrika gu taufenden in Rouftantinopel einlaufen.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Januar 1900.

- Bei bem borgeftrigen Diner im toniglichen Schlosse nahmen die in Berlin weilenden Admirale, sowie der russische Admiral Makaloss theil. Lehterer legte dem Raifer nach bem Diner Photographien bon seiner Nordpolarforschungsreise vor.

- Die Untunft bes Pringen Beinrich von Prengen in Riel wird am 10. Februar er= wartet.

— Justizminister von Schönstedt erhielt bas Großtrenz des königlich sächsischen Al-

den Landeshaushaltsetat für Elfaß = Lo=

wiesen. — Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht amtlich bie Abberufung des deutschen Gefandten am rumänischen Sofe, Graf Bray-Steinburg und am dänischen Hose Geh. Leg.= Rath von Kiderlen = Wächter; des letteren behuss anderweiter dienstlicher Verwendung. Der erftere wurde unter Berleihung bes Rronenordens 1. Rlaffe in den einstweiligen Rubestand verfett.

für die Berfolgte war, nun bas gewaltige Mausoleum der Bernfteinhere fei. - -II.

Mus ber Zeit ber schweren Roth. 1630.

Es war um die Beit, da ber dreißig= her ein neuer Sturmwind die lobenden Brande

Entfegliches war bereits geschehen - ber Mehr als einen Monat blieb Ludwig unselige Winterkönig von Böhmen irrte geächtet, vernichtet umber; ber Graf von Mannsfelb, fein tapferer Barteiganger, ward befiegt und fein Beer aufgeloft, Bergog Chriftian von Braunschweig, der als Feld= zeichen ben Saubschuh der schönen Wintertonigin Elisabeth Stuart auf dem But getragen, war tobt und die blutigen Schlachten in die Welt einzuführen, und als er ftarb, am Beigen Berge, bei Sochft, Lutter und trat der Lettere mangefochten das Erbe von Deffan geschlagen. Rauchende Trümmer, nichtete, fittlich und geiftig verwilberte, ben Wiffenschaften Einhalt gebot und Bucht und Die Grabesruße ber ichonen, blonden Sitte gur einer Legende machte, an die taum

Doch wer da meint, die Schrecken biefer

beimen Ober-Regierungsraths Dr. Wehren- offentlich genaue Austunft gegeben hat. bfennig im Ruftnsministerinm wird bei jeinem Uebertritt in ben Rubeftand getheilt ber Feldartillerie-Schieffichule follen nach ber Loften. werden; an die Spipe bes technischen "Nat. 3tg." eingerichtet werden. Der Raifer Schulwefens tritt der Geheime Ober - Re- hat bestimmt, daß die ans der Infanterie Bebekraft das Gefühl der Infammengehöriggierungsrath Dr. Raumann, während für und Ravallerie hervorgegangenen Divisions- Teit zum angeren Ausbruck zu bringen, ift das höhere Schulwesen, das für den Um- kommandeure, sowie aus jedem Armeekorps eine kaiserliche Ordre ergangen, wonach ben fang einiger Provingen ebenfalls von Dr. ein afterer Brigadetommanbene von einer Wehrenpfennig bearbeitet wurde, ein Schul- dieser beiden Baffen im Januar-Februar 1900 der Schuttruppe aufgegeben wird, fich

enffifchem Betroleum anftellen laffen, bas birt werden. bei geeigneter Behandlung durchaus branch-

bringt einen Erlag som Abdruck, worin ber Rommandeur der erften Division General- wollständig ans der Luft gegriffen. Raffer bem Staatsfefretar von Pobbielsti lentnant von Aylander betrant werben. seinen Dank für die Durchbringung ber und von mir als Gesetze verabschiedet worden Tsingtan antreten wolle. find, kaun ich es mite nicht verfagen, Ihnen meines Wohlhvollens laffe ich Ihnen beifolgend mein Blidnig jngehen. Wilhelm I. R.

- Der "Reichsanzeiger" melbet: Der Rothe Adlerorden zweiter Alaffe mit Gichenlaub tourde bem Landichaftedirektor Grafen bettlägerig. Der Zuffand bes gleichfalls an Freitag die Revision Alaphers. Sanermann-Ruggersdorff verliehen.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Berleihung des Charafters als Wirkl. Geh. Rath mit bem Präditat "Erzellenz" an den Landrath a. D. von Bethmann-Hollmen, vin Beamter der Danverwaltung, Max Chi- bei diesem Testalt zugesagt. ferner den Erlaß betr. die Beilegung ber Rechte einer javistischen Perfönlichkeit an die Berjicherungsgesellschaften auf Gogenseitigkeit.

jich gestern wegen seiner am 5. August 1899 15. Januar auf drei Monate zur Bornahme im Buggenhagen ichen Saale gehaltenen Mebe ju verantworten hatte, und der Medaftent ja recht erfrenliche Aussichten. ber antifemitischen "Staatsbirger = Zeitung" von der Untlage der Anfreizung zum Rlaffenhaß freinesprochen worben. Der Staatsanwalt hatte 300 Mt. Gelbbufe beautragt.

finnigen Zeitung" meldet der "Damb. Corr.", daß die "Berl. Bol. Nachr." feitens bes Zentralverbandes dentscher Industrieller eine vorgelegten Nachweifung hat das Bermigen aus allen Theilen des dentschen Reiches so-Subvention von I2000 Mt. erhielten. Diese der Reichsversicherungsanstalten für In- wie zahlreiche Bundesregierungen Bertreter Mittheilung enthehrt ber thatsächlichen Begründung. Wir erinnern nur daran, daß ber Generalfekrefär des Zentralverbandes denticher

mufit bachten, benn die Gewohnheit ist feicht auch eigener Wille noch nicht bazu mächtiger als alles Andere in der Welt and tommen laffen, die Juteveffen feines Ramens Jelhst an das höchste Elend, an die Itelige zu wahren, die nunmehr wiederum auf nur Gliick, daß felbst ein so schwerer Krieg, wie ber Westphälische Friede sowieso noch and er bei Hofe genng bavon zu sehen bekam Schreckende Leere in all' den Familien wit- bes stattlichen, aber ernften und mit eiferner daran lag, daß ihr Mame nicht erlosch.

Der Freiherr Franz Albrecht von Ulmenried war aber trots aller biefer Familien- Albrecht mit feinem Herrn, dem Kurfürsten riidigiten und trot seiner vierzig Jahr immer noch unvermählt geblieben, wie auch Siffloß Almenried in feiner raufgenden follagen heimgekehrt, benn die Art und Weife, Waldelissankeit unbewilhrt geblieben war von wie man dort die Entlassing Waltensteins, ben Schreden bes Krieges, - Ing es bochin bes Generaliffimns ber kafferlichen Armee, einem Wintel Thiiringens, baran die große burchgesett hatte, die Bereitwilligkeit bes Heerstraße nicht vorbeifischtte. Der jebige Herr Raisers diefen feinen trenesten Diener, ber biefes ftolgen Familienfites, Frang Albrecht, Teine Sache geführt, babinguppfern, und bem aber war der einzige Sohn jenes Freiheren Anrfürsten von Bapern gefällig zu fein, weil Christieb, des Sohnes der Spanierin Arnea. er bessen Stimme zur Wohl seines Sohnes Dieser hatte sich sahr jung wermählt, doch als seinen Machiolger dringend bedurfte — Kopenhagen, 5. Januar. Der beutsche nur eine Tochter aussprüß seiner Ber- das hatte ihn tief verstimmt und ihm zu Gesandte von Schön hat heule dem Könige hindung mit einer Delterreicherin, welche fich benten gegeben.

mann aus der Proving berufen werden foll. auf je 14 Tage ju der Feldartillerie - Schieß- gegenseitig die Ehrenbezeugungen in der - Angefichts der Breistreibereien mit fchule zu tommaudiren find. Bum erften Inamerifanischem Betroleum haben die prengi- formationsturius, welcher vom 12. bis 25. ichen Minifter für Gifenbahnen und Handel Januar fratifindet, follen 17 Divisionetommanund Gewerbe in ihren Refforts Berjuche mit beure und 9 Brigadefommandeure fomman-

- Mit der Führung des nenen britten

- Der faiserliche Richter in Riantichon Boitwesen, die Fernsprechgebilhren-Ordnung, vember an Berwandte geschrieben, er sei fort in Kraft. und die Delegraphemvege, die Billigung der von der Muhr foweit wiederhergestellt, daß

- Die Rachrichten über den Gefundheitsdes Neichs-Posts und Telegraphemvesens so wenig günftig. Rumnehr ift anch der Kapibedeutungsvollen Gefetze, befonders für Ihre tan 3. S. Jaefihfe erkranft; ein dromischer ansgezeichnete Bertretung derfelben im Darmfatarrh feffelt ihn ans Bett. Haupt-Reichstage meinen Dank und meine Aner- mann Freiherr v. Liliencron ist auf Krant- tauntlich am 11. Oktober vom Landgericht I beunung auszusprechen. Als ernentes Zeichen heitsneland nach Johan gegangen, wo Frei- in Berlin Edmund Rlapper wegen eines from von Listenceon, die ihren Gatten nach Artifels in seiner "Deutschen Agrarforresp." Japan begleitete, am Typhus erkeankt ange- über die Maßregelung der politischen Betommen ift. Auch der den Hanptmann v. amten zu feche Monaten Festung verurtheilt Lilieneron vertretende Bentnant v. Boffe ift worden. Das Reichsgericht verwarf am Typhus crkrankten stellvertretenden Zivilfommiffare Dr. Schrameier hat fich ebenfalls Schnelldampfers "Dentschland" ist nach Abnoch nicht gebeffert. Bwei Tobesfälle find gang bes Gifes aunmehr auf ben 10. 3ain der dritten Novembenwoche den Nachrichten nuar mittags 12 Uhr festgesett. Seine and Riantschon zufolge wieder vorgebommen: manda, und ein Angestellter ber Firma C. Bering, Herr Remus, find geftorben.

- Wie and Minster i. W. gemeldet

- Eine Reichshandelsstelle foll in Ber-Frage ift ein Ausschuß von Industriellen eingesett wurden. Wie verlantet ift ber Gebante anfgegeben worden, mit dem nenen — Redaktenr Schweinburg erklärt in Unternehmen, bessen Kosten uxspränglich auf uwmmen. seinen "Berl. Bol. Nachr.": Rach der "Frei- 2 Millionen berechnet waren, ein Handels- Münd mufeum zn errichten.

valibitäts- und Altersversicherung einen Be-Industrieller gelegentlich seiner Bernehmung Jahre um 70 Millionen Mark erhöht. Bon im Ramen der baperischen Regierung und

Altenflicken der Liga und ber Union lagen auch in dem Heimatlande ihrer Matten ver-Heirathstontrafte, welche den leitenden mählte. Später als ex Wittwer geworden Staatsmännern sicherlich oft mehr Konfzer- war und fich zu einer zweiten Berbindung welches lebhafte Interesse bie verbündeten brechen verursachten, als jene. Hatte doch entschlossen hatte, wurden ihm noch zwei Regierungen an der Förderung des Hands Londoner Morgenblätter vom Freitag haben Kalser Ferdinand II. selbst während der Söhne geboren, von denen der Aelteste in werks und Gewerbes nähmen. Bezigslich der sich die Bnren, als Gabacre mit Infanterie, pfälzer Kriegsperiode Zeit gesunden, eine das Heer eintrat, der Jüngere sich aber der Stellungen der neuen Handwerkerkammern berittenen Kapschützen und Artillerie vorräckte, zweite Gemahlin zu mahlen und seinem Bei- Stantstnuft befleißigte. Alls der alteste, zu den bisherigen Gewerbekammern wurde auch von Molteno zuruckgezogen. Andrerwiel folgten in der flinften, der fichweisten Friedrich, jedoch am 27. Angust 1626 bei bereiten, daß beide vereint worgeben Berinde des Krieges, sein Nachsolger, Kaiser Lutter am Barenberg siel und nur eine Ferdinand III. und der Aussicht von Bapern, Brant drunten in der Bsalz hinterließ, da abgesehen von den vielen anderen Fürsten trat Franz Albrecht in seine Rechte als und hohen Herren, welche mährend der Agnat des Fideikommiffes Almenrich, doch Krachens der Karthaunen an ihre Huchzeits- hatten ihn die Drangfale der Zeit, oder viel-Gefahr bas Lebens gewöhnt man fich mit zwei Angen beruhten, nändlich auf seinen ber Zeit. Und am Ende wars nach ein eigenen. An Gelegenheit, Herz und Hand zu verschenken, hatte es ihm nicht gefehlt, ber dreißigführige, die Beirathstuft nicht all- allein er hatte für werbliche Schönheit fein zusehr verninderte, denn abgesehen von der Ange und das schüne Geschlecht hatte ihn überwälfigenden Menge alter Jungfern, die bis jeht sehr gleichgillig gelaffen, trokdem Engeslicht gebracht hat, wäre auch eine er- und manch Fräulein ans eblem hause gern finnden, welchen aus vielerlei Mlichichten Bflichttrene arbeitenden Freiheren Gemass geworden wäre.

Im Jahre 1630 war der Freiherr Frans Johann Georg I. zum Kmifürstentag nach Regensburg gewist und von da niederge-

- Das Dezernat des disperigen Ge- jim Langesprozesse uber diese Angelegenheit den 50 Willionen Mark Ansgaben entfallen 43 Millionen Mart auf Zuwendungn an bie - Informationstaufe für Generale bei Berficherten, der Reft find Berwaltungs-

- Um in allen Theilen der beutschen Angehörigen der Armee, der Maxine und Art und bem Umfange zu erweisen, wie fie ben eigenen Borgesetten gegenüber vorge= ichrieben find.

- Die in den Blättern nach dem "Samburger Generalanzeiger" verbreitete Meldung, alle auf Urland befindlichen Marinemann= bagerifden Armeeforps wird nach ben fchaften batten Befehl erhalten, fofort gurud: - Das Amisblatt des Reichspoftamts Münchener "Neneften Nachrichten" der sufehren und fich zum Dienfte zu fiellen, ift

'- Jahrlich fteigende Dienstalters = 3u= lagen follen den Arbeitern ber kaiferlichen neuen Boftaefebe ausspricht. Der Erlag Dr. Gelpte hat nach dem "Samb. Korresp." Marine = Werkstätten nach einer Aubrdnung lantet: Rachbem die Geschentwürfe, betr. aus Jahan, wohin er fich wegen seiner Er- des Staatssefreturs des Reichsmarine-Amts Aenderungen von Bestimmungen über das frankung begeben mußte, umterm 24. Ro- gewährt werden. Die Anordnung tritt fo-

- Die Bahl ber in Berfin aufgelieferten gesetzgebenden Körperschaften gefunden haben er am 2. Dezember die Rückreise nach nud bestellten Stadtbriefe betrug 1899/1900 4325 493, 640 870 Stück mehr als 1898/99.

- Für die Turulehrerinuenprüfung, für Ihre Dienste um das Zustandekommen zustand in Kiautschon lauten auch nach den welche im Frühjahre 1900 in Berlin abzudieser für eine gesunde Weiterentwickelung nenesten Berichten von dort noch immer halten ist, bat der Herr Minister Termin auf Freitag ben 25. Mai und die folgenden Tage anberaumt.

- Begen Majeftatsbeleidigung ift be-

Stettin, 4. Januar. Der Stapellauf bes Majestät der Raiser hat seine Unwesenheit

Droffen, 4. Januar. Amtliches Wahlergebniß: Bei der Landtagsersatwahl im füuften Wahlbezirke bes Regierungsbezirks - Oraf Biidler in Rlein Tichirne, der wird, wird der Dortmand - Ems - Kanal am Frankfurt a. D., Droffen, wurden 280 giltige Stimmen abgegeben. Davon entfielen 242 von Dichtungsarbeiten gesperrt. Das bietet Stimmen auf den Mitterschaftsdirektor Bapprits in Radach (konf.) und 38 Stimmen auf Gutsbesitzer Raffe in Zweinert (Parteistel-Wildberg find von der 9. Straffammer fin errichtet werden. Bur Berathung der lung unbekannt. Ersterer ift somit gewählt.

Bufun, 4. Januar. Autlich wird gemeldet: Die Dampfichifffinhrten zwischen Hoperschleuse und Splt und wieder aufge-

Münden, 5. Januar. Hente Vormittag trat hier der deutsche Gewerbekammertag zu-- Rach der dem Reichstag für 1898 jammen, zu welchem die Gewerbekammern entfandt hatten. Nachdem Kommerzienrath trag von 618 Millionen Mart erreicht. Der Nagler - München die Bersammlung eröffnet Bermigensbestand hat sich allein in Diesem batte, begrüßte Ober-Regierungsrath Raufch Geheimer Ober = Regierungsrath Wilhelmi im Mamen des Reichsamts des Innern den Gewerbekammertag, wobei er hervorhob, follten und daß demgemäß der bisherige Gewerbekammerteg in einen Gewerbe- und Handwerkstammering umgestaltet werde.

Stutigart, 3. Januar. Bei ber Berleihung der Säkularspangen der Wärttenbergischen Regimenter richtete ber Rönig, wie der "Schwäbische Merknr" meldet, an die Militärdeputationen eine Ausprache, in feierte. "Frohen Muthes," so sührte der König ans, "blicken wir auf feinen mächtigen, gefestigten, Chrimit gebietenden Ban, der aber auch von uns die heilige Berpflichtung fordert, das Errungene unter allen Umfränden festzuhalten und vor jeder Gefahr bis zum letten Blutstropfen zu vertheibigen." Der König schloß mit einem Hurvah auf den Raifer.

Bena, 3. Januar. Die Madpricht, Die Errichtung einer technischen Hochichule für die thuringischen Staaten sei gesichert, als Sit derfelben fei Jena vorgesehen, ift unbequinbet.

Musland.

Wien, 5. Januar. Der Kaifer ist von ben Hoffingden bei Radmer unch Wien zuringgefelyt.

Konstantinopel, 2. Januar. Der Gultan verlieh dem König von Spanien den Großforden des Imtiazordens.

(Fortjehung folgt.) fein Beglanbigungsichreiben überreicht.

Der Krieg in Südafrika.

Auf bem westlichen Kriegsschauplat haben im Rücken ber Methneuften Stellung unr gang unbedentende Gefechte ftattgefunden, ans benen die Englander viel gu viel Aufhebens machen. Die gange bon Oberft Pilcher mit seiner 500 Mann starken Ab-theilung bei Sunnhibe geschlagene Burenmacht bestand aus 200 Bnren. Gie trieben sich seit Wochen im Westen der Methuenschen Kommunikationslinien umber und bestanden wahrscheinlich ans aufständischen Kapburen aus Donglas und dem Barkley-Westdistrift. Sie batten die Zeit benutt, hernmlanfendes Bieb einzufangen und die englischen Borpoften weganschießen. Die englische Ravalleriebrigade ift am Mittwoch von dem Refoguoegirungsritte nach Donglas nach Modder = River gurudgefehrt. Gie war außer Stande, einen Schlag gn führen, und hatte unr die Abtheilung Des Dberften Bilchers gu beden. - Giner Belmonter Depefche des "Burean Renter" aus Cools Farm bom 3. Januar aufolge ift bie Rotonne des Oberften Bilcher mit Flüchtlingen und von ihm erbenteten Belten, Wogen und Bieh durt von Douglas wohlbehalten eingetroffen und nähert fich jett Belmont. Es wird weiter gentelbet, baß fich Mittwoch friih 600 Buren 25 Meilen von Dover Farm befanden, alfo im Rücken ber Methnenschen Stellung. - Die "Times" melbet ans Modder-Niver vom 3. d. Mts., mehrere Eingeborene feien überrascht worden, als fie im Begriffe gewesen, aus dem englischen Lager Signale an die Buren zu geben.

Die Dinmantenstadt Kimberley wird fich fanm noch lange halten können. Alls Anfang bom Ende ift folgende Depesche bes "Burcan Renter" vom Montag, den 25. Dezember, anzusehen: Unter ber Garnison ist ein typhusartiger Sforbut aufgetreten, welcher weiter um fich greift. - Storbnt ift eine Folge schlechter Ernährung. Es fehlt also der Garnison an Proviant und auf Entfat ift nicht zu hoffen.

Das Trinmphgeschrei ber englischen Presse über die augeblich großen Ersolge des Geneval French und des Obersten Bilcher find verstummt, benn, bei Lichte befeben, iftes General French bestenfalls nur gelungen, feine Stellungen bei Colesberg zu behaupten, und Oberft Bilder ift mit feinem Streifforps schlennigst and Donglas zurückgekehrt, als er merkte, daß überlegene Burenschanren im Anxiiden begriffen waren: Donglas ift ist von den Engländern geräumt und dei reichstrenen Einwohner hat Oberft Bilcher nach Belmont mitgenommen. "Renters Bureau" meidet aus Cooks Farm (bei Belmont) vom Donnerstag: Das Burenkommando, das Oberft Bilder am 1. Januar bei Sunnyside zersprengte, bestand aus etwo 180 Mann. Davon wurden 43 gefangen genommen und etwa 30 getötet resp. verwundet. Gine Burenabtheilung aus Magersfontein foll Donnerstag Abend Sunnyide befest haben: Positives liegt darüber nicht

Wie es im Morden der Kapkolonie eigentlicht aussieht, ist schwer zu sagen, da die englischen Meldungen sich fortwährend widersprechen. Nach Telegrammen der Londoner Morgenblätter vom Freitag haben eits hat nach einer amtlichen Depesche Dberft Montmorency Dordrecht geränmt und die Answeichstation Birds Sibing an ber Bahn nach Indive besirtt. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, haben die Engländer bei Colesberg von ben Buven gehörig eins aus-Das Schweigen bes gewischt exhalten. Avirgsamtes befagt allein fcon genng. Ans Briffel wird hierzu gemelbet: Der fogewelcher er das Reich mit begeisterten Worten nannte Sieg des Genevals French stellt fich nach hier eingegangenen authentischen Berichten als eine regelrechte Niederlage herans. French verbrangte bie Buven feines= wegs and ihrer Stellung, fondern mußte fich . mit bem Berluft von 150 Mann gnruds ziehen.

Der amerikanische Infanterie-Bauptmann Reichmann ift nach dem füdafrikanischen Ariegsschanplat kommandirt worden, wo er den Bewegungen der Buren-Truppen folgen wird.

Provinzialnachrichten.

e Briefen, 5. Januar. (Berichiedenes.) Am 23. o Briesen, 5. Januar. (Verschiedenes.) Am 23. Januar findet in der katholischen Kirche zu Klusmis vor den Herren Megierungsbanrath Viedermann, Megierungsrath Auffarth und Laudvath Betersen ein Termin zur Feuffellung des Planes der projektirten Pleinbahn Enlunse-Melno innerhalb der dem hiefigen Kreise ungehörenden Gemarkungen Orlowo, Hochdorf, Blusuis. Augustinten und Wigowo statt. Einwendungen gegen die dei den detressenden Ortsvorstehern ansliegenden Gisenbahn-Banpläne find in dem genamten Termin ausnbringen und zu bearinden. — Am 10. d. Mits. anzubringen und zu begründen. — Am 10. d. Mits. wird die den Herren Saud, F. Brien u. Ro. ge-hörende, von Herrn Manvermeister Hildebrandt hierselbit erbante und mit allen neuesten Einrich-

Gefangbortrage und Konzertftiice unferer Stadtkobelle abwechselten. Nachdem Bürgermeister Rafemann um ½10 Uhr die Säkularfeier mit einer kurzen Ausbrache und einem von der Bersammlung begeistert aufgenommenen Kaiserhoch eröffnet hatte, hielt Pfarrer Bohn bald daranf die 45 Minnten währende, von warmer Begeisterung getragene, sehr lehre und inhaltsreiche Festrede, die in ein Hoch auf das deutsche Reich ansklang und einen tiesen Eindruck hervorries. Um Mitternacht wurden die Glocken geläutet und Thoräle vom Thurme der ebangelischen Kirche geblasen. Auf dem Marktplate hatte sich eine große Wenge Menschen eingesunden.

Bon der Koniker Straffammer wurde der Schachtneister Josef Mrozinski ans Czersk, der sich von dem Kulturingenienr Borreiter aus Inowrazlaw in den Jahren 1898 und 1899 180 Mart unter dem Borgeben erschwindelt hatte, daß er ihm Erdarbeiter zur Ausführung von Drainagearbeiten besorgen wolle, mit 1 Monat Gefänguiß bestraft. Mrozinski meinte, er hätte das Geld auf seinen Anwerbungsreisen verbrancht.

— Zwei Baumfredler, ein Oberkellner und ein Besitzeichn Kamens Beiß, wurden von dem Schöffengericht in Dt. Krone mit 1 Monat Gefänguiß bestraft. Der Staatsanwalt hatte gegen den jungen Weiß, der ganz frech trop seines früheren Geständnissies lengnete, 6 Monate beaufragt. Der Staatsanwalt will gegen den Urtheilsfängniß bekraft. Der Staatsanwalt hatte gegen ben jungen Weiß, der ganz frech troß feines frischen Gekändnisses lenguete, 6 Monate beautragt. Der Staatsanwalt will gegen den Urtheilsberuch noch Bernfung einlegen. — Bor dem Grundfücke des Schmiedemeisters Jarniewicz in der Marienstraße in Ind wor as law kinzte am Sonnabend ein Arbeiter in Folge der Elätte der Gehbahn und drach sich den linken Arm zweimal. Der Arbeiter hat die Zengen des Borfalls ermittelt und will jetzt gegen den Handbeliger wegen Schadloskaltung klagen, weil dieser nicht hatte Krenen lassen. — Im landwirtsschaftlichen Berein zu Ind word zu wischtlich klatte Krenen lassen. — Im landwirtsschaftlichen Berein zu Ind word zu wischtlich Weren gehabt dat. Die dorgezeigte große Lambe verdranchte kir 2 die Beschendeit in Gebranch gehabt dat. Die dorgezeigte große Lambe verdranchte kir 2 die Beschen beit in Gebranch gehabt dat. Die dorgezeigte große Lambe verdranchte kir 2 die Beschmittel mehr derbreitet, sührte Herr Kalchrenner aus, dann hätte sich bie Landwirtsschaft eines dophelten Ersteines Boreitet, führte Herr Kalchrenner aus, dann hätte sich bie Landwirtsschaft eines dophelten Ersteines Au erfrenen. Einmal würden die Spiritusspreise steigen; dann aber milite anch der Riibendan lohnender werden, denn die Kartossel würde die Kriefel wirde die Kriefel wirde die Rutossel werden, denn die Kartossel würde die Spiritusspreise keigen; den Kontalist, der von einer Krartkelle in Kaw is sich in Folge des Kontlits mit der Militärdehörde aurücktreten make, ist die Krartkelle in Bogorzelice übertragen, zu der einen So Morgen Land und einige Waldungen gehört, verdrängen. — Den wegen kenn wenten Weiselne gegen werder wirder kiebe den gestähen werden werden werden gena undermuthet unter der Leitung des Staatsanwalts im Beisein eines Seheimpolizisten ans Berlin bei verdächtigen Werden vorden werden, ein Gehaft in den berhade nicht konden werden. Bis seh eine Bersonen unter Keiner Kinder zu aberden werden vorden zu der Arbeiter kanderen der keine den Gehade nicht ko boren am 9. Dezember 1798. boren am 9. Vezember 1795. Is ware dag jegt interessant, zu ersahren, wie diese alten Leutchen barüber deuten, was sie im Zeitalter Kaiser Vil-belm des Großen und des Fürsten Vismarck— "erklebt" haben. Der Abstand gegen frühere Zeiten müßte ihnen doch so recht klar geworden sein. — Auf der Gewerbeausstellung in Fernfalem ist auch unsere heimische Judustrie vertreten, und avar durch das Tahetenhaus von Gustab Schleifing in Bromberg mit einer "1900-Tahete". Herzifir ist das Saus mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden. — "Angeslagter, was haben Sie noch ausnishren?" fragte der Brühende Sie noch auguführen ?" fragte der Borstende der Allensteiner Straftammer den Maurermod Zimmermeister D. ams Ofterode, als dessen Bertheidiger sein Plaidoper soeben mit dem Schlußantrage gefrönt hatte, seinen Klienten von der Anflage der Arfundenfälkfung und des Betrnges freizusdrechen und die Kosten der Staatsfasse der Angelagte ränsperie sich und sprach dann die denkwirdigen Borte: "Mit der Bertheidigung din ich sehr zufrieden, das uns ich sagen!" Diese von der Anklagebank einem Bertheidiger gezollte Anerkemung erregte natürlich große Heiterkeit. "Ganz zufrieden" konnte aber doch der Angeklagte erst sein, als ihn nachher der Gerichtshof anch wirklich freisbrach.

Lofalnadirichten.

Thorn, 6. Januar 1900.

— (Berspnalien.) Der Seminar-Direktor Salinger zu Grandenz ist zum Regierungs- und Schulrath ernannt und zum 1. Februar der Regierungs-

tingen ausgestattete Dampsmahlmühle dem Betriede übergeben werden. — Die Hebammenbrücherei fraud in einigen Gegenden des Kreises
disher in voller Blüthe. Es find ieht Maßnahmen
getroffen, daß jeder Fall unbefugter Unsätübung den
beschien Kriegsherru, underen Kaiser und König
getroffen, daß jeder Fall unbefugter Unsätübung den
bedemmenthätischeit zur gerichtlichen Bestrafung
strumt. Ausgenommen von der Bestrafung sind
mur Källe der Noch, wemt fosort nachträglich eine
gerrische Gebanne geholt wird.
Macienwerder, I. Januar. Ode zur Erstellung
des Brisungszeuguisse sir den Betrieb des Hondes Brisungszeuguisse sir den Betrieb des Honder Alle wie Betrieb des Hondes Brisungszeuguisse sir den Betrieb des Hondes Brisungszeuguisse sir des Bereitse geseten werden Konopta, Kentelieun Moeilber den Betrieb des Hondes Brisungszeuguisse sir den Betrieb des Hondes Brisungszeuguisses der Angeleben und die Kuntdes Brisungszeuguisses der Konopta, Kentelieun Moeilber den Betrieb des Brisuntides
der der der Hondes Ausgeren der Gesenker der Gesenke fünf Rameraden, davon zwei durch den 200. Der vom Kassenstüter Rameraden Serzberg erstattete Kassenbericht ergiebt einen Baarbestand von rund 700 Mt. Die Kameraden wurden ersucht, die rückständigen Beiträge des Jahresschlusses wegen umgehend einzuzahlen. Zur Prissung der Indressrechung wurden die Kameraden Konopka, Menke und Stüve gewählt. Das Fest zur Keier des Geburtstages Sr. Maiestät wird am 26. d. Mts. in den Känmen des Viktoriatheaters stattsinden. Einsladungen, welche sich unr auf innge Lente des ichränken können, sind dis zum 19. d. Mts. au den Rameraden ersten Schriftsihrer Becker zu richten. Der Kriegerberein Leibitsch, welchem von Seiner Maiestät eine Fahne verliehen worden ist, begeht am 4. Februar d. Is. das Hest der Kahnenweise. Der Landwehrberein ist zur Theilundme eingesladen. Theilnehmer wollen sich die spätestens den 10. d. Mts. deim Kameraden Becker melden. 18 Rameraden haben sich bereits unter Borbehalt gemeldet. Nachdem Ramerad Matthaei noch den Beitritt zur Bundessterbekasse ungeregt hat, hält der zweite Borsisende Gerehuch und seht in klarer Leicht verständigten zweiten Bortrag über das Bürgerliche Gesehuch und seht in klarer Leicht verständlicher Weise die Unterschiede zwischen dem früheren und dem jedigen Kecht auseinander. Der über 1½ Stunden dauernde änserst interessänte Kortrag wird von den Früheren und den dauernde änserst interessänte Kortrag wird von den Untvesenden mit der größe iber 1½ Stunden dauernde ängerst intersinate Bortrag wird von den Anwesenden mit der größ-ten Aufmerksamkeit entgegen genommen. Nach Beendigung wird dem Bortragenden der Dank durch Erheben von den Sigen dagebracht. — (Der Kriegerverein) hat einen Vertrag

mit dem Theaterdirektor v. Satorski geschlossen, um bom 1. bis 11. März die weltbersihmten "Ariegsfestspiele" hierselbst im Biktoria-Garten zur Aufführung zu bringen. — (Der Garten bau - Berein) für Thorn

— (Ger Garren bauf Weren) fin Thom und Umgegend hielt am Mittwoch im Schüten-hause die erste Monatsversammlung ab. Der stell-bertretende Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit einem herzlichen Glückwunsch an die Anwesenden. Zunächst wurden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und dann beschlossen, ein Winterbergnigen in der ersten Hölfte des Februar in dem Schilzenhaussaale zu beranstalten. Ein Bortrag wurde nicht gehalten. In den Garten-ban-Berein können auch Nichtgärtner, Freunde der Gärtnerei als fördernde Mitglieder aufgenommen

ban-Berein können auch Nichtgärtner, Freunde der Gärtnerei als sördernde Mitglieder aufgenommen werden, wie bereits geschehen ist.

— (Viktoria-Theater.) Die Cusspielen werden, wie bereits geschehen ist.

— (Viktoria-Theater.) Die Lusspielen werden, wie bereits geschehen ist.

— (Viktoria-Theater.) Die Lusspielen werden mit ben unserem Bublikum auf der Bistoriatheaterbishne bedoor. Es soll dies gleichzeitig ein Berluch sein, od es gesingt, ein vollbesehtes Repertoir mit den erstalsigen Krästen der Bromberger Concordia an drei Wochentagen zur Durchsührung zu dringen. Das veröffentlichte Programm weist Rummern auf, die an den größten Beldstabtühnen, wie den Folies Bergères in Varis, dem Kalasttheater in London, dem Wintergarten in Berlin, mit durchsichlagendem Erfolg hervorgetreten sind, z. B. die sieden Kamoneurs, die 5 nordischen Sterne, die Weisterschaftsspiele der Alfredos 2c. Gelingt der Bersuch, so wird künstig jeden Somntag, Montag und Dienstag gespielt und event. ein rauchseier Bersind, so wird künstig jeden Somntag, Montag und Dienstag gespielt und event. ein rauchseier Gliteabend jeden Mittwoch eingelegt werden. Die Direktion macht ganz besonders auf die Keichhaltigeit und Gediegenheit des gegenwärtigen Repertoirs aufmerksam. Jür den Sommer sind im Bistoria-Theater dauliche Beränderungen geblant, welche auch in der heißen Jahreszeit die Beranskaltung von Borstellungen gegen ein mäßiges Entree nach dem Muster der Concordiabilihne in Bromberg gestatten.

— (Theater.) Die Lussspiele-Novität "Ein publishriebenes Blatt" von Krust von Kollagen.

Bromberg gestatten.

— (Theatex.) Die Lustspiel-Novität "Ein unbeschriebenes Blatt" von Erust von Wolzogen, welche am "Neuen Theater" in Verlin über 100 Male aufgesührt worden ist, gelangte gestern hierselbst zur erkimaligen Lusssührung und erzielte einen großen Ersolg. Erust von Wolzogen hat in seinen großen Ersolg. Erust von Wolzogen hat in seinem Stücke uns eine sehr amäsante Abhandung über Kindererziehung gegeben und führt uns einen vierzigiährigen Gelehrten vor, der, einer idealistischen Anwaudlung solgend, die noch im Backsischafter stehende Tochter einer von ihm verehrten, geistig bochkehenden Fran heimführt und gar traurige Ersahrungen macht, da seine junge Fran von der Wirthichaft absolut garnichts versteht und der Köchin z. B. auf die Frage, wieviel Fleisch sie zum Abendbrot für den and 4 Köpfen bestehenden Smushalt vom Fleischer entnehmen bestehenden Hausbalt vom Fleischer entuchmen bestehenden Hausbalt vom Fleischer entuchmen foll, erwidert: "Ra, so 5—10 Bsund!" Es kommt an heillosen Verwidelungen, die uns in dem zwischen der Mutter der noch gar zu kindlichen Fran Prosessor und ihren Verwandten gesührten Streit, od ein junges Mädchen schon frühzeitig über die wichtigsten Brobleme des Lebens unter-richtet oder in völliger Unkenntuß über den mahren Feranna der Dinge erholten werden misse mahren Bergang ber Dinge erhalten werden muffe garteine Entscheidung bringt. Das kann auch nicht sein, denn sonst würden wir ftatt eines Luftipiels eine Cheftaudstragödie, ein Tranerspiel sich entwickeln sehen, das Lustpiel schließt aber ver-söhnlich, indem die kluge Schwiegermama, die eigenklich den Prosessor gern genommen hätte, die Gatten wieder versöhnt und dann eine Reise nach Gatten wieder versohnt und dann eine Reise nach Italien antritt, da sie merkt, das sie dem Glücke ihres Wildfangs mur im Wege ist. Wird diese ihre Kausfranenvflichten voll erfassen, wir wollen es hossen, denn sie liebt ja ihren Gatten leidenschaftlich, nud die Liebe vermag alles, aber daß allzu große Altersunterschiede zwischen Ehegatten nicht gerade heilsamer Natur sind, darf man als die Duintessens der Logis des Stilless entrehmen. Ernst von Wolzogen zeichnet mit scharfen realistischen Stricken. es sind aber nur Aenkerlichkeiten, Salinger zu Grandenz ist zum Regierungs- und Schulrafh ernannt und zum 1. Kebrnar der Regierung zu Danzig überwießen.

(Dex Singvereigen.

(Dex Singvereigen.

(Bender zugenommen hat, wird bes Kranfe- Beglerigen Ensenden ber außerordentlichen Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe- Beglerigen Ensenden durch derrn ber außendumen hat, wird des Kranfe- Beglerigen Ensenden durch der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch derrn der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch derrn der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch derrn der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch derrn der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Benden durch der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte des Kranfe Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte den Rember gemeldet: Die Garnison machte den Genng gegönnt, den uns die Genng gegönnt, den uns die Darstellungsfunst der gemeldet: Die Garnison machte den Genng gemeldet: Die Garnison machte den Genng gegönnt, den uns die Genng

Auchalen vor Lacen die genen Lytinen in den Augen franden. Ranschender Beisall wurde den Darstellern wiederholt gezollt. — Am Montag wird anm Benefiz für den verdienten Kegissenrund Charakterkomiker Herrn L. Gieseke zum letten und den Korgen, Sonntag, wird Mannskädts reizende Bosse "Fräulein Keldwebel" nut Fran Begler-Aranse in der Titelrolle gegeben. Es ist eine der besten Figuren der Künstlerin, die ihren Ruf als hervorragende Soubrette mit dieser Kolle begründet hat. Wer Fran Begler-Aranse in "Drei Baar Schube" gesehen hat, wird wissen, daß auch diesen Sonntag dem Kublikum abernals ein großer Genuß bevorsteht, zumal die Künstlerin durch die Herren Stolzing und Giesecke in den männlichen Hondrollen trefslich unterstützt wird. In nächsten Begler-Krause das Lusspiel "Ein unbeschriebenes Blatt" wiederholt werden.

— (Das Tegernsee'er Banerntheater) wird, wie nun festscht, im März nach Thorn kommen.

tommen. - (Allgemeine Ortstrantentaffe. — (Allgemeine Oristrantentalle.) Bei der Neuwahl zur Generalversammlung wurden gestern folgende 30 Arbeitgeber-Bertreter gewählt: Beilgehilse Arudt, Barbier Barczhuski, Maler-meister S. Biernacki, Stellmachermeister J. Bor-kowski, Unternehmer Baczmanski, Restaura-teur Gregrowicz, Schneidermeister Gradowski, Aufberichmiedemeister Goldenstern, Kaufmann W. Aufferschmiedemeister Goldenteen, Raufmann W. Groblewski, Uhrmacher F. Grobowski, Dampfmühlenbesitzer Gerson, Schneidermeister Gunzow, Kriseur Jablouski, Kansmann Heher, Kausmann Hozacowski, Fleischer Jasinski, Fabrikant Kuttner. Raufmann Kaliski, Tischlermeister Konkolewski, Schneidermeister Kaspczak, Lederzurichter Kladhuski, Bäckermeister Kamulla, Maurermeister Mehrlein, Kausmann Khttlik, Böttchermeister Rochna, Kausmann Kadt, Kausmann Tomaszewski, Maschinenfabrikant Tomicki, Kausmann Kiskorski, Maschinenscher L. Kahn.

Rochna, Kanfmann Radt, Kanfmann Loniaszewsti, Maschinenfabrikant Tomicki, Kanfmann Biskorski, Malermeister L. Zahn.

— (Einen Kerson en-Fahrstuhl) hat Serr Bhotograph Gerdom für den Berkehr seines Geschäfts in seinem Sanse eingerichtet. Der Fahrstuhl, wohl der erste dieser Art in unserer Stadt, verbindet in bequemer Weise den Geschäftsladen im Barterre mit dem drei Stockwerk hoch delegenen Atelier, welche Höse dei Fahrt von mäßiger Geschwindigkeit in 45 Sekunden zurückgelegt wird. Gegen irgendwelchen Ansall ist der Fahrstuhl derart gesichert, daß man sich ihm ohne Bedenken anvertranen kann; derselbe kann drei Kersonen mit Führer zugleich besördern. Die Fahrstuhl-Anlage ist von der Maschinensabrik L. Hohmann, Kölnschrenseld, ansgesishtt; die Kraft zum Betriebe liesert eine elektrische Batterie von Siemens und Halske, welche den Strom ans der Leitung unserer elektrischen Kentrale erbält.

— (Ken er.) Auf dem Gute des Herrn Sand in Bielauch brannte est gestern Abend schon wieder, est wurde ein großer Biehstall eingeäschert. Der Brand ist auf dem Boden, auf welchem Hentalegerte, wahrscheinlich durch Fahrlässsetzt entstanden. Das Fener eutstand um dieselbe Beit, wie der unmittelbar vor dem Beihnachtsseste ant dem Gute ausgebrochene Brand. Das Gebände ist die Grundmauern niedergebraunt.

dem Gute ausgebrochene Brand. Das Gebände ift dis auf die Grundmauern niedergebraunt Die Mehrzahl des Biehes komte gerettet werden, einige Stücke Bieh sind in den Flammen umge-kommen. Mit der gesammten Stalleinrichtung sind bernichtet Häckslungschine, Schrotmible 20. sind vernichtet Häckselmaschine, Schrotmihle 2c. Aus Thorn waren ein Löschzug, sowie zwei Kompagnien Militär zur Hilfeleistung erschienen, außerdem waren die Fabriksprize von Born und Schüze in Mocker und die Gemeindesprize aus Leibitsch zur Stelle. Bei dem herrscheuden Winde war die Gesahr des Weiterumsichgreisens des Feners nicht unwahrscheinlich, in Folge der thatkräftigen und raschen Hilfeleistung komite das Fener jedoch auf seinen Berd beschräukt werden.

— (Aufgefunden en Kindesleiche ausgesunden worden. Am Rande des Wallgrabens bei der Eulmer Thorwache wurde heute die Leiche eines weiblichen

wache wurde heute die Leiche eines weiblichen Kindes entdeckt und der Bolizeibehörde Anzeige erstattet. Die Untersuchung ist eingeleitet. — (Bolizeibericht.) In polizeilichen Ge-wahrsam wurden 2 Bersonen genommen. — (Bon der Beichsel.) Nach telegraphischer Meldung ans Warschau betrug der Wasserstand dort heute 2,03 Meter (gegen 1,93 Meter gestern).

Mannigfaltiges.

Madrider Findelhause herrschen, erregen allgemeine Entriffung. Bon 1339 im Jahre 1899 aufge-nommenen Kindern find inzwischen nicht weniger als 662 gestorben, also beinahe die Hälfte, und zwar aus Mangel an der nöthigen Ernährung, da die die Prodinzialverwaltung die Ammen nicht be-zahlt und duldet, daß sie von gewissenlosen Agenten ansgebeutet werden. Ju ben frilheren Jahren ftellte fich das Berhältniß ganz ähnlich. Im Ganzen befinden fich jett 8000 Kinder im Findelhaus.

Reueste Radrichten.

Berlin, 6. Januar. Der "Lofalanzeiger" will wiffen, die Errichtung eines königlichen Bagner-Theaters in Berlin fei beabsichtigt. Berlin, 6. Januar. Bolffs Teleg.-Bur.

meldet aus Aden vom 6. d. Mits: Die hiesige englische Hafenbehörde verzichtete auf die Durchinchung des Reichspostbampfers "General", welcher in einigen Tagen wieder in See gehen wird. Berlin, 6. Januar. C. M. Rrenger

renço Marquez (Delagvabai) abgegangen. London, 5. Sanuar. Dem "Renter'schen Bureau" wird aus Mafeting bom 26. De=

rückgeschlagen.
London, 6. Januar. Der "Standard"
meldet aus Durban vom 4. Januar: Die
meldet aus Durban vom 4. Januar: Die
meldet aus Durban vom 4. Januar: BundesWond-Anfgang 10.33 Uhr.

Europäer gurudbehalten. Diefelben werden

von Matrosen bewacht.

London. 6. Januar. Die amtliche Des pesche Baden-Bowells über ben Kampf bei Mafefing am 26. Dezember lautet: "Beute früh griff ich eines der feindlichen Schanz-werke mit 3 Geschützen und 2 Schwadronen bes Betschuana-Protektorat-Regiments und einem Bangergug an. Der Angriff wurde tapfer burchgeführt, aber alle Bemühungen, burch Erstürmung in das feindliche Lager zu gelangen, schlugen fehl. Nachdem 3 Offiziere gefallen und 3 verwundet waren und wir große Berlufte an Manuschaften gehabt hatten, gab ich den Befehl zum Rudzug."

London, 6. Januar. Die "Times" meldet Einzelheiten über den Ausfall des Oberften Bowell: Der Bersinch, die Stellung des Fein-bes zu nehmen, blieb ersolglos, da das Fort in der vorherigen Nacht durch Buren verftärkt worden war. Man glaubt, daß die Buren durch Verrath von der Absicht des Oberften Baben-Powell Renntnig erhielten.

Frere, 6. Januar. Gine größere englische ans die feindliche Stellung anf einem füdlich gelegenen Hügel, wobei die Artillexie auf beiden Seiten Schüffe austanschte. Washington, 6. Januar. Staatssekretär

Hay erhielt ein Telegramm bes amerikanischen Botschafters in London, welches besagt, er habe gestern mit Salisbury eine befriedigende Unterredung betr. die Beschlagnahme einer amerikanischen Schiffsladung gehabt. Salisbury borte aufmerkfam ben Borftellungen bes Botschafters zu und versprach von fich aus, der Sache Aufmerkfamkeit gu fchenken nub die Entscheidung möglichst rasch mitzutheilen.

11	Berantwortlich für den Inhalt: Heinr. Wartmann in Agorn.			
11	Telegraphifcher Berliner Borfeubericht.			
).		6. Jan.	5. Jan.	
0				
i=	Tend. Fondaborje : fest	010 00	210 00	
6	Ruffische Banknoten p. Kaffa	216-30	216-20 215-90	
13	Warschau 8 Tage.	215 - 80 $84 - 40$	84-50	
9	Desterreichische Banknoten . Brengische Konfols 3 %	88 - 25	88-30	
b	Brenfische Konfols 31/2 %	97-80	97-80	
r	Prengische Komols 31/2 % .	97-60	97-80	
6	Deutsche Reichsauleihe 3% .	88 - 25	88-30	
1	Deutsche Reichsauleihe 31/2%	97-50	97-70	
	Wefter. Bfander. 3% neul. 11.	94-25	01 00	
1	Weftpr. Pfandbr. 31/20/0	05 10	94-90	
2	Bosener Pfandbriefe 31/2%.	95 - 40 101 - 40	95-10	
t.	Bolinifche Pfandbriefe 43/2 %	97-70	97-70	
19	Tirt. 1% Anleihe C		25-25	
9	Italienische Rente 4%	93-40	93-30	
t.	Ruman. Rente v. 1894 4% .	83-10	83-00	
1,	Diston. Rommandit-Antheile	190 - 75	191-60	
25	Harbener Bergiv-Altien	200-60	202-00	
g c.	Rordd. Kreditanftalt-Aftien.	123-25		
3	Thorner Stadtanleihe 31/2 %. Beizen: Lofo in Newhork Febr.	The second second second	755/8	
	Spiritus: 70er loto	47-50	47-40	
200	Bant-Distont 7 bCt., Lomba	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
8	Brivat-Distont 5'/bCt., Londone	r Diston	t 6 bat	
2	the court of the action of the	-		

Königsberg, 6. Januar." (Getreibemarkt). Bufuhr 38 inländische, 52 ruffische Waggons.

Berlin, 6. Januar. (Spiritusbericht.) 70er 47,50 Mt. Umsah 15 000 Liter, 50er —, Mt. Umsah — Liter.

Berlin, 6. Jaumar. (Städtischer Zentrasviehhof.) Amtlicher Bericht der Direktion. Zum
Verkauf Kanden: 4393 Kinder, 1131 Kälber, 7396
Schafe, 9637 Schweine. Bezahlt wurden für 100
Vhund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark
(bezw. für 1 Phund in Ph.): Kür RinderOchsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten
Schlachtwerthz, höchstens 6 Jahre alt 63 bis 67;
2. junge, keischige, nicht ausgemästete und ältere
ausgemästete 58 bis 62; 3. mäßig genährte junge
und gut genährte ältere 55 bis 57; 4. gering ge
nährte jeden Alters 50 bis 54; — Vullen: 1. voll
sleischige, höchsen Schlachtwerths 60 bis 64; 2.
mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Neichtige, vochten Schlachwertes do us 02, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 55 bis 59; 3. gering genährte 50 bis 53. — Kürlen und Kihe: 1. vollfleischige, ausgemäßtete Kürlen höchsten Schlachtwerths — bis —; 2. vollfleischige, ausgemäßtete Kühe höchsten Schlachtwerths, böchstens sieben Kahre alt 54 bis 55; 3. ältere, aussemäßtel. Dühr und begieger auf entwicklie dinisgemajtere Achde gotoften Schaftens fieben Jahre alt 54 bis 55; 3. ältere, aussemästete Kühe und weniger gut entwickelte inngere Kühe und Kärsen 53 bis 53; 4. mäßig genährte Kühe und Kärsen 50 bis 52; 5. gering genährte Kühe und Kärsen 46 bis 48. — Käl ber: 1. seinste Mastfälber (Bollmitchmast) und beste Sangkälber 77 bis 80; 2. mittlere Mast- und gute Sangkälber 66 bis 73; geringe Sangkälber 55 bis 60; 4. ältere, gering genährte Kälber (Freser) 40 bis 42. — Ech a fe: 1. Mastlämmer und ilingere Kassthammel 60 bis 63; 2. ältere Masthammel 53 bis 58; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 48 bis 52; 4. Holsteiner Riederungsschafe (Lebendsgewicht) — bis — — Schweine sier 100 Ksnud mit 20 bCt. Tara: 1. bollslesschige der seineren Nasien und beren Krenzungen im Alter bis zu 11/1. Jahren 48 bis 49 Mt.; 2. Käser — Mt.; 3. sleischige 46—47; 4. gering entwickelte 43—45;

3. fleischige 46—47; 4. gering entwickelte 43—45; 5. Sauen 42 bis 44 Mt. — Verlanf und Tendens des Marktes: Das Kindergeschäft wickelt ruhig ab, es bleibt wenig Uebestand. Der Kälberhandel verlief ruhig. Bei den Schasen war der Geschäfts-gang rege, es wird ziemlich ansverkanft. Bei den Schweinen war der Geschäftsgang ruhig, es wurde Condor" ift am 4. d. Dits. bei Fort Ratal eingetroffen und am 5. d. Mts. nach Lougeräumt.

Kirchliche Nachrichten.

Moutag, ben 8. Januar 1900. Baptisten - Kirche: Abends 8 Uhr Betstunde ge-leitet burch Prediger Liebig-Justuraziato. Gnife

Mond-Unterg. morgens.

Die gludliche Geburt eines ge-Tunden Codsterdjens zeigen hocherfreut an

Moder ben 6. Januar 1900 Fr. Pawlikowski u. Fran, geb. Schulz.

Nachstehende

Bekanntmachung

Die Sergabe von Räumlich-keiten für das diesjährige Erfah-und Ober-Erfakgeschäft in Thorn soll dem Mindentsordernden übertragen werden.

Erforderlich find zwei hellege= räumige Zimmer und ein großer bedeckter Raum, sowie mehrere Tische, Stühle und eine Dezimal-

Gebote, welche den Breis und etwaige Bedingungen zur Ser-gabe der Känmlichkeiten ent-halten müssen, sind dis Sonnabend, 27. Januard. 35.

berfiegelt und mit ber Aufschrift "Bergabe von Räumlichteiten für das diesjährige Ersab-und Ober-Ersabgeschäft" an mich einzureichen.

Thorn ben 3. Januar 1900. Der Landrath.

bon Schwerin. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Thorn den 6. Januar 1900. Der Magistrat.

In unser Handels - (Gesellschafts) - Register ist bei der Actiengesellschaft "Elektrizitätswerke Thorn" mit dem Size in Thorn (Ar. 211 des Registers) heute eingetragen, daß der Jugenieur Hans Koland in Berlin 212 dem Rosstands grässleiben gestellschafte grässleiben gestellschaften. ans dem Borftande ansgeschieden und daß der Direktor Carl Coerper in Köln zum Borftande bestellt ist und zwar durch den Beschluß der anserordentlichen Besching der angerordentuchen Generalversammling vom 20. November 1899. Durch diesen Beschluß ist auch der § 17 der Statuten über die Vergütung der Mitglieder des Aussichtstatis, deren Zahl jest auf 4 bestimmt ist, geändert.

Thorn den 31. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht.

Die Firma Max Marcus in Thorn (Nr. 570 des Firmen-Ne-gisters) ist hente gelöscht worden. Thorn den 3. Januar 1900. Künigliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. bis 31. Januar wird an 2 jest noch un-bestimmten Tagen auf hiesigem Schieftlat aus Geschützen scharf geschossen. Die Tage selbst werden kurz vorher durch die Ortsbehörden bekannt gegeben. Als änzeres Zeichen des Schiefens dienen wie soust die geschlossenen Sperren und die auf den Forts Winrich von Kniprode und Ulrich von Jungingen hochgezogenen Signaltörbe.

Schiefplatz=Verwaltung. Rönigl. Oberförsterei Wodek Am 15. Januar 1900,

bon vorm. 10 Uhr ab werben im Gasthause zu Groß-Wodek folgende Kiefernhölzer

für den Lokalbebarf, Jagen 32, 136, 167, 70, 139, 140, 142, 192: Wegeaushiebe und aus Totalität rd. 150 Stck. Bauholz, 100 Bohlftamme, fowie

bolz, 100 Bohlstämme, sowie Breunholz nach Vorrath, b. von 1 Uhr ab Kandeläholz in großen Losen. Fagen 55, 75 Stiick 2.—5. Klasse, Jagen 39, 173 Stiick 3.—5. Klasse, Jagen 36, 335 Stiick 1.—5. Klasse, Jagen 70 rd. 700 Stiick 2. bis 5. Klasse, Jagen 40 rund 500 Stiick 2.—5. Klasse, Jagen 229, 13 Stiick 4.—5. Klasse.

Binnino Bu miethen gesucht. Aner-an bie Geschäftsftelle biefer Zeitung

time didere Supothek von 5000 Mark ift von fofort gu gebiren. Bu erfragen in ber Ge-

Riefern= u. Ellern= Alobenholz

1. und 2. Klaffe ist stets zu haben. Herzberg's Holzplat am Finstern Thorn.

ths-Kontrakts Formulare,

Mieths - Quittungsbücher mit vorgebrudtem Rontratt,

find zu haben. C. Dombrowski'sche Buchdruckerel, Ratharinen- u. Friedrichftr.-Ede.

Herren-Anzüge

nach Maaß, von 24 Mart an, bei Stofflieferung von 10 Mt. an, fertigt fanber u. gutsigend F. Stahnke.

Schneidermeister, Coppernifusstr. 23, 3 Tr. ******

Prima Weizenfleie,

Brima Weizenschaale. Prima Roggentleie, Prima Leinkuchen, Prima Rübkuchen, Erbien, Gerste, Hafer, Maid, Wicken, Lupinen, Kainit, Thomasmehl, Superphosphat, Chilisalpeter offerirt billigst

H. Safian.

Einen Laufburschen Gustav Winter, sucht Schuhmacherstraße 16

Suche von sosort eine Erzieherin, 1 Rinbergärtnerin 1. Al., 1 Bonne, 2 Berfänferinnen auf einen Bahnh. St. Lewandowski, Agent Beiligegeiststraße 17.

geübte Taillenarbeiterin fann sich melben Coppernifusftr. 27, 1 Treppe. Besucht Reinmachefran, wöchentlich 1 Tag. Anerbieten Klosterstraße 1, 1 Tr. 183.

Buted Logid 311 haben. Baderstraße 20, 3 Treppen,

Artushof. Sonntag den 7. Januar 1900:

von der Kapelle des Infanterie-Regiments v. d. Marwip (8. Pomm.) Nr. 61 unter Leitung bes Stabshoboiften Stork.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. N. B. Billets im Borvertauf à 40 Pfg. sind im Restaurant "Artus-" zu entnehmen. Auch werden daselbst Bestellungen auf Logen à 5 Mf.

(12 Bersonen) entgegengenommen.
(Gut gewähltes Programm.)

Sonntag den 7. Januar 1900:

Rapelle des Pommerichen Pionier = Bataillons Mr. 2, unter Leitung ihres Dirigenten Berrn Stabshorniften Hartig.

Sehr gefälliges Programm. Getränke und Speisen in bekannter Gute und Auswahl

Die Säle sind gut geheizt. Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg.

Rinder unter 12 Jahren 10 Pfg. Familienbillets (für 3 Berfonen) 50 Pfg. Bu recht zahlreichem Befuche laben ergebeuft ein

Plötz & Meyer, Pächter des Ziegelei-Parks.



Ein eleg. großes Zimmer nit Entree sosort an einen Herrn zu vermiethen. Ludwig Laiser, Mistäbtischer Markt 27.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind vom 1. April cr. zu Heinrich Netz: vermiethen.

Fran Emilie Schnoegass, Friseuse.

(Rathsapotheke), Gingang von der Baderstraße,

Haararbeiten werben fanber und billig ausgeführt haarfarben. Kopfmalden. ****

Wirths=u.Kaffeehaus "Zum Cidenbad". Moder, Thornerstraße 39. Ausschank von guten

Getränken, auch Kaffee, Thee und Chokolade. Seute Te friiche Pfanntuchen.

Um gahlreichen Befuch bittet Friese.

Rene Eisbahn auf dem Winterhafen. Sountag, 7. Januar cr. Großes Concert

von der Rapelle b. Artl.-Regts. Eintritt 10 Pf. Rinber 5 Pf. Bombensicheres u. spiegelglattes Eis. Es labet ergebenft ein C. G. Dorau, THORN.

Gegründet 1854 Gegründet Neben dem Kaiserl, Postamt.

in verschiedenen Preislagen,

Uniformen

Für Ansftener und hotelbefiter befonders empfohlen:

ein Doften Damaftgedeche und Sandlücher, Kaffeegedeche und Jäufer, Damaftbezüge, Tafchentücher, Gefindebezüge und Budenhandtücher, Servietten aller Art, handgehakelte und geklöppelte Spihen, gemduaffen, Ichweigerflikereien u. Deken, Kongrefftoffe in Jeinewand,

vorgezeichnete und bestickte Sachen. Dbige Sachen werde ich als seltene Gelegenheit im Preise und Qualität Montag und Mittwoch auf dem Jahrmarkt verkaufen. Sochachtend

J. Ephros aus Berlin



Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bef lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

Alltstädter Martt

2. Ctage, 4 Bimmer, Entree ift eine Balkonwohnung in der 2. Stage, 4 Zimmer, Entree, Set ergebenst ein Prikerthen. Näh. Brückenstraße 5, 1. April 1900 zu vermiethen. Strobandftraße 16.

|Coppernikus - Stiftung für | Viktoria = Theater.

Jungfrauen. Liebhaber-Theateraufführung

am 12. Januar, Im Saale des Piktoriagartens: I. Frühling im Winter. Luftspiel in 1 Aft von L. Fulba.

2. Die neue Gouvernante. Luftipiel in 1 Aft von G. v. Mofer. 3. Als Verlobte empfehlen sich Luftspiel in 1 Aft von E. Bichert. Ciulaftarten im Borvertauf à 2 Mt. bei Herrn Buchhändler Schwartz und abends an ber Kasse. Den 10. Januar, abds. 7 Uhr:

Generalprobe.

Für Schüler und Schülerinnen à 50 Pfg. Erwachsene 2 Mark. — Billets nur an der Raffe.

Die elektrischen Wagen werden an den betreffenden Tagen mit 71/4-Minutenverkehr

Thorner Garnison - Eisbahn

im Wallgraben, westlich bes Culmer Thores, Eingang durch die Poterne am Kriegerdenkmal,

ist dem Publitum an Wochentagen von 4½ Uhr nachm. bis 10 Uhr abends, an Sonntagen von 2 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends geöffnet. Erwachsene 10 Bf. — Kinder 5 Bf.

Restauration 2c. am Ort. Der Borstand.

rugmühlenteich.

Hente, Sonntag, nachmittage 3 Uhr: grosses Concert.

Entree: Erwachsene 25 Pfg., Kinder 15 Pfg., Zuschauer 10 Pfg. Bis Mittag Entree für Erwachsene 10 Pfg., Kinder 5 Pfg. Abends:

elektrische Beleuchtung. R. Röder.

M.-G.-V. Liederfreunde. Sonnabend den 20. Januar :

(Wurfteffen.) Sonnabend den 17. Februar: Wintervergnügen. Beibes in ben Galen bes

Schützenhauses.

Sanitäts-Rolonne.

Sonutag den 7. Januar,

Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder. v.Satorski's Kriegsfestspiele Laut Bereinbarung bes

Rriegervereins mit herrn Direktor Viftoria=Garten vom 1.—11. März d. 38.

die Aufführung ber altberühmten Kriegsfest-Spiele

ftat. Dargeftellt wird ber Krieg 1870 71 in 56 Bilbern mit befla-matorischer Begleitung. Der Vorstand des Kriegervereins Bu bem am 13. b. Mts. im

Museum ftattfindenben

humoriftischen Borträgen verben Freunde und Gonner hiermit freundlichft eingeladen.

Die Tapezierer Thorns. Zugelaufen

ein weißer Sund mit schwarzen Ohren. Abzuholen Strobandftraffe 24, part. Unterhaltungsblatt.

Unwiderruflich nur 3 Tage. nur 3 Tage.

Am Sountag den 7., Montag den 8. und Dienftag den 9. Januar täglich abends 8 Uhr:

Grosse Spezialitäten= Vorstellung

mit nur allererfiklaffigen Künstlern " aus dem Concordia = Theater zu

Am Sountag den 7. Januar 2 grosse Vorstellungen, rachmittags 4 Uhr n. abends 8 Uhr.

Jeber Erwachsene hat zur Nach-mitttags-Vorstellung ein Kind frei.

Mizi Meerwald, Soubrette. Mitr. Bauli, Luftpotpourri an ber Gilberfette.

Les 7 Ramoneures, (6 Damen, 1 Berr.) Großer Gejangs-, Tang= und Berwandlungs=Aft auf

offener Bühne, vom Echornsteinseger
sofort zur Szene im Damen-Pensionat.
Diese Nummer ist die lette Neuheit und hat in solgenden Etablissements durchschlagenden Erfolg gehabt:
Folies Bergers, Paris;
Paleetheater, London; Wintergarten, Berlin.

Alexander, der mob. Salonhumorift. Margarethe Clemens, jugend-

liche Soubrette. The oley Original american Fonte Boni

Commic - Excentric Bell - Imitators u. Serenaden-Singers. Zum tobtlachen. Zum tobtlachen. Die 5 nordischen Sterne,

großart. Leiftung.) (prachtv. Kostüme. Großartiges Damen=Gesangs= und Tanz= Ensemble.

Die 4 Alfredos, Meisterschaftsspiele. Gine folde ftaunenerregende turne

ische Kraft und Chumastik ift unibertroffen und noch nicht hier ge-Preife ber Plate: Logenplate 1,50 Mf., Sperrfit 1,20 Mf., Parterre 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Im Borberfauf in ber Bigarren-Handlung von Herrn Buszynski, im neuen Wiener Café "Kaiser-krone" Logenpläte 1,25 Mt., Sperrsit 1 Mt., Parterre 50 Pfg. und Gallerie 25 Pfg.

Kaffenöffnung eine Stunde vor Anfang. Die Direktion,

Shühenhaustheater. Sountag den 7. Januar: "Frl. Feldwebel."

Große Gesangspoffe in drei Aften bon Mannftabt. Montag den 8. Januar : Benefitz für herrn Ludwig Giesecke

Zum unwiderruflich letzten Male: Alls ich wiederkam Fortsetzung von, Im weißen Röff'.

Gasthaus Rudak, Jeden Sonntag: Tanzkränzdjen. Es labet freundlichst ein F. Tows.

Täglicher Ralender. Sonntag Montag Dienflag Pittwoch Donnerflag Freilag 1900. Januar Februar

Diergu 1 Beilage u. iffuffrirtes

Beilage zu Mr. 5 der "Thorner Presse"

Sonntag den 7. Januar 1900.

Bur Beschlagnahme deutscher

in hamburg ging Freitag aus Durban folgende Meldung gn: "Die Behörden glauben, daß Contrebande an Bord des "Bundesrath" Lande dahin zu wirken suchen, daß die sei. Der Kapitän des Schiffes erschien heute vor dem Prisengericht. Die Ladung wird sehrscheinlich zur Untersuchung gesandet dem Deutschen Keiche die Flotte zu schaffen, werden." Das Zeutralkomitee der deutschen die so groß ist, daß die Ricksicht auf sie den hin, daß die von ihm entfandte Abordnung fich nicht auf bem Dampfer "Bundesrath", in ber Delagoabai verwehrt werben würde. Bu ben beutschen und amerifanischen Refla-

Bestätigung dieser Meldung eingetroffen. Es scheint, bag England durch die ruckfichtslose Auslibung ber Seegewalt, bie es fich als erste Seemacht leiften zu können glaubt, die Schwächung feines Preftiges als Landmacht infolge der Niederlagen in Gild- fest hat, wird auch der zweite Dampfer der afrika aufheben will. Wenn es aber so fort- oftafrikanischen Station, die "Schwalbe", sich fährt, wird es nur erreichen, daß die Anti- nach der Delagoa-Bai begeben. pathie gegen die englische Gewalt- und Beutepolitit noch schärfere Formen in allen Ländern annimmt. Bu bem Beschlagnehmen bentscher Schiffe würde nach ben geltenden feerechtlichen Bestimmungen England auch bann keinen Grund haben, wenn an Bord ber beutschen Schiffe fich auch Berfoneen befanden, von benen anzunehmen ist, daß sie Kriegsdienste bei den Buren nehmen wollten. Dis jett hat die deutsche Reichsregierung in Angelegen-heiten des südasuftanischen Krieges nicht nur eine neutrale, sondern sogar eine für Eng-land wohlwollende Haltung beobachtet. Soll das jest der Dank dafür sein? Aus Anlaß

Der Experimentirkasten. Sumoriftische Stide von Wilhelm Frerting

(Dachbrud verboten.) Experimentirtaften mit einer Menge aller Sandgreiflichfeiten bor fich ging. liebfter phyfitalifcher Inftrumente.

gern mit allerlei zusammengesuchtem Sandwerkszeuge im Saufe herum, und feitdem er einmal bor den Angen seiner Mntter aus einer Apparate zu schaffen, wobei wegen der robusten wollten, verwies fie den geschäftigen Erperi-Medizinflasche und bem abgebrochenen Stiele Behandlung, die Fritchen den meift aus Glas mentator mit ungewöhnlicher Milbe auf Strideiner Thonpfeife einen etwas turgathmigen gefertigten Sachen angedeihen ließ, immer Beronsball hergestellt hatte, fab meine Fran aufs neue ber eben gestillte Bruderzwift anszuihren Liebling ichon in dem Glorienschein eines brechen brobte. weltumgeftaltenden Erfinders à la Edifon. in Physit eine einwandfreie "3" aufwies, die pacte ich die umberliegenden Sachen fein unferem beicheibenen und befonders mahrend fauberlich wieder in ihr Behaltnig. bes Sommersemesters an weniger hohe Bendie erwünschte Geburtstagsüberraschung.

und machte in seiner unbegrenzten Dankbar- laden, der Saugheber sollte den Luftdruck auf Tischläusers, den sie früher als gräulich ver- teit abwechselnd Bärtlichkeits-Attentate auf die Flüssigkeiten erläutern, und das Zink-Kohle- urtheilt und — obgleich er ein Geschenk meiner Mutter und mich. Dem fleinen Friedrich, Element — nun, ähnliche galvanische Clemente Richte war — ganz aus unserem Gesichts- gestellt, als meine Familie zu ihrer Aundschaft dem Quintaner, der sich mit liebenswürdiger kennt heutzutage, wenigstens der angeren Er- kreise verbannt hatte. Ich sollte nicht ersahren, zählte. Außerdem hatte sie es ja auch unr Dreistigkeit als Mitbetheiligten an den Ge-ficheinung nach, jedes Rind von der elektrischen bag Ludwig den garftigen Fleck erzengt hatte fagen wollen, "weil man fich doch von folchen

ber Beichlagnahme benticher Schiffe außert fich allerorts eine unverhohlene Mifftimmung, der gegenüber aber mit Recht darauf hinge= Der Raifer hatte am Freitag eine Be- wiesen wird, fo febr fie begründet ift, daß fprechung mit dem Staatsfetretar bes Mus- Die bentiche Regierung alles gethan, wogn fie wärtigen Grasen Bülow. Es wird ange-nommen, daß diese die Beschlagnahmung versehlt sein, die Verstimmung in De-dentscher Schiffe durch die Engländer betraf. monstrationen sich entladen zu lassen, denen Die englische Regierung hat auf die deutschen Die Machtmittel des Deutschen Reiches zur Reklamationen geantwortet, daß erft das Er- See in keiner Weise entsprechen. Die Lehre, die gebniß der lokalen Untersuchungen in Durban ans diesen Borkommnissen gezogen werden abgewartet werden musse. Der Afrikalinie muß, geht dahin, zu erkennen, welcher in Hamburg ging Freitag aus Durban fol- Mangel der Urgrund alles Uebels ist. Und darum werden alle besonnenen Elemente im Bereine vom Rothen Rreng weift darauf jett gu Tage getretenen Ginschnürungen bes deutschen Geeverkehrs vorbengt. Auch bem hartnäckigften Gegner ber Schaffung einer fondern auf dem Dampfer "Bergog" befindet, ftarten deutschen Kriegsflotte muß mit der der am 2. Januar in Lourenço Marques blendenden Helligkeit des Bliges die Gefahr eintreffen sollte. Auf demselben Dampfer vor Augen treten, in der das deutsche Reich befinden sich auch die Missionen des russischen, täglich und stündlich schwebt, schmähliche Einblendenden Belligkeit des Bliges die Gefahr holländischen und belgischen Kothen Kreuzes. duße an Ehre und Gut zu erleiden, weil es Der englische Generalkonsul in Neapel hatte bereits den Kapitän des "Herzog" davon verständigt, daß den Missionen die Ausschiffung Frankreich und die Vereinigten Staaten; auch frangofische und amerikanische Sandelsschiffe sind bekanntlich von englischen Kriegsgraph meldet, der von den Engländern bei Uas Borgehen Englands giebt auch zu der Abnigsberg, 3. Jamar. (Zum Stadtschulzungh meldet, der von den Engländern bei Uer nach der Delagoadai sahrenden Schiffe den beschlagnahmte deutsche Dampser "Gesunthung Anlaß, daß die Beschlagnahme der gewählt worden, der sein neues Amt bereits den beschlagnahmte deutsche Dampser "Gesunthung Anlaß, daß die Beschlagnahme Gehöffen der von den Engländern bei der nach der Delagoadai sahrenden Schiffe den beschlagnahmte deutsche Dampser "Gesunthung Anlaß, daß die Beschlagnahme der gewählt worden, der sein vom 1. Januar 1900 ab autreten soll. Königsberg, 4. Januar. (Der langiährige Juständiger Stelle in Berlin ist noch keine Beschlagnahmen, um Lourenço Marques zu beschlagnahmen, werden der beschlagnahmen, der seine Borwand der bei werden beschlagnahmen den Beschlagnahmen der gewählt worden, der sein neues Am werden soll der nach der nach der Delagoadai sahrenden Schiffe den beschlagnahmen den Bernard worden. An gewinnen, um Lourenço Marques zu beschlagnahmen der hier gewählt worden, der sein gewählt worden, der sein vom 1. Januar 1900 ab autreten soll. Königsberg, 3. Januar. (Der langiährige den beschlagnahmen der gewählt worden, der seine Borwand der nach der n anfaffen zu können. Gbenfo wie der kleine bentiche Rrenger

"Condor", der, wie bereits gemeldet, von Rapstadt aus die Reise nach Lourenço Marques über Gaft London am 3. fortge-

Provinzialnadrichten.

Sculmsee, 5. Januar. (Berschiedenes.) Der hiesige Männerkurnberein begeht am 14. d. Mts. in den Känmen der Villa nova sein Winterseft, bestehend aus Schanturnen, Vorträgen und Tanz.
— Der königliche Hossischauspieler Emil Kichard gab heute in der Villa nova einen humoristischen Unterhaltungsabend, der recht zahlreich besucht war. Das sehr gewählte, umfangreiche und amissante Programm fand bei den Besuchern vollke Anerkennung. — Unter dem Viehbestande des Pfarrhusenhächters Umersti in Schwirsen ist die Maul- und Klanenseuche ansgebrochen. — Zur Beaussischichtigung des abgesperrten großen Eulmsee'er Seees sind vom Verrn Landrath zwei Gendarmen der hiesigen Polizeibehörde überwiesen worden.

bie Sprite ans Glas, von der er fich in duntler maschine, die Spirituslampe zu Bersuchen aus taften vorhandenen Saughebers bediente, anfprach. Er probirte fie gleich in feiner Raffees gearbeitet war! Es fehlte nicht viel, fo hatte hingegen konnte man mir einen Strafzettel Strebsame Anaben muß man aufmuntern und tasse, was natürlich der verständigere Bruder ich mich dazu gesett, um selbst auf meines jüngsten Sprößlings doch nicht vorin ihren nühlichen Neigungen unterftühen, ans mehreren Gründen rügte und untersagte, alten Tage wieder ein wenig zu experimenmeinte meine Frau, und obgleich mir aufäng- Da aber Friedrich sein vermeintliches Anrecht tiren. lich der Preis von 18 Mt. 50 Pfg. reichlich an den Inftrumenten mit Nachdruck vertheidigte hoch, auch die hervorragende Niislichkeit nicht und die Sprite nicht gutwillig herausgeben Hauf karen meine Herren Söhne natürzganz unausechtbar schien, so fügte ich mich wollte, so entspann sich eine kleine Balgerei, lich schon mit Fenereiser am Werke. Die doch als verftändiger Mensch und Gatte schließ- bei der bas glaferne Ding um ein Haar in Dambimaschine puftete und raffelte unter ben lich gern befferer Einsicht, und am nächsten Trümmer gegangen ware. Ich mußte die Sanden Ludwigs, während Friedrich es mit Geburtstage meines Aeltesten prangte auf bem Streitenden trannen, was diesmal mit Ruck- bem Magnetismus hatte und alle Rah- und Tifche neben dem Topffuchen ein runder hibscher ficht auf den Geburtstag fehr fauft und ohne Stopfnadeln vom Nähtische durch eifriges

Mein Junge baftelte nämlich ungeheuer endlich ber Raffee genoffen, denn mahrend die frente fich des wissenschaftlichen Treibens. eine Hand den Topffuchen zum Munde führte, Grft als fie mertte, dag ihre Radeln nach machte fich die andere mit irgend einem ber

Als nun gar noch fein Beugniß zu Johannis während meine Frau den Raffeetisch abranmte,

Meine eigene Schulzeit tauchte wieder auf furen gewöhntem Sinne gewaltig imponirte, fo als ich die physikalischen Gegenstände fo burch war es bei meiner lieben Fran beschloffene meine Finger geben lieg. 3ch tannte fie jest Sache, daß ich den fehnfüchtigen Bunich alle wieder, die fransgestalteten Inftrumente, Ludwigs erfüllen follte, und das Refultat war und wußte auch noch gang gut mit ihnen umjugeben. Da war die Lendener Flasche, dieser zimmer verheimlichte mir meine liebe Fran Der Junge war rein närrisch vor Gläck Glasstab diente dazu, sie mit Clektrizität zu durch klügliche Verwendung eines gestickten burtstagsgaben bes Bruders betrachtete, im- Rlingelleitung ber. Und dann die Magnete, beim Gullen seines Tintenglases, wozu er fich Bengeln nicht alles kann gefallen laffen."

neuen Generalkommandos an der Promenade ist jeht soweit sertiggestellt, daß das kinmpswinkelige Dach mit glasirten Ziegeln eingedeckt ist. Die Nebengebände sind im Rohban sertig. — In seinem Komptoir in der Neitergasse erschoß sich am Donnerstag Nachmittag der etwa 50 jährige Agent Eduard Mencke. Man sand ihn, vollständig mit Ueberzieher und Handichuhen wie zum Ausgehen bekleidet, vor seinem Komptoirpult liegend, den todtbringenden Nevolver, der die Rugel in die rechte Schläse gejagt hatte, noch in der Hand haltend. Auf dem Bulte lag ein Zettel, auf welchen er numittelbar vor der Art einige auf welchen er unmittelbar vor der That einige Worte an seine Sinterbliebenen niedergeschrieben. Die Leiche wurde nach seiner Wohnung in der Sundegasse gebracht. Mencke war Vertreter einer großen answärtigen Schiffsahrtsgesellschaft und

liner Reichsbankverwaltung in Aussicht genommen.

Gin betrunkener Wagenführer ber elettrifchen Strafenbahn führte am 2. Januar, nachmittags 41/4 Uhr auf bem Alten Martte in Bofen einen gewaltigen Menschenanflauf herbei. Er weigerte sich, den Wagen zu verlassen und nuste gefesselt zur Polizeiwache gebracht werden. Die drohende Saltung des Anblikums gegen die Schukleute veranlaste einen Herrn, auf der Hauptwache Hife zu erbitten, von wo 4 Soldaten mit ausgebslanztem zu erbitten, von wo 4 Soldaten mit aufgepstanztem Seitengewehr nach dem Alten Markte geschickt wurden. Mehrere Bersonen wurden verhaftet.

— In Stralfnud hat die Bresse wegen uicht richtigen Berhaltens der Theaterdirektion ebenso wie in Stettin seit 14 Tagen die Rezensionen eingestellt. Die Direktion des Stralfunder Schanspielhauses hatte durch Theaterzettel und Plakate die Erklärung verbreitet, daß die Artiten neue Stücke "wiederholt in wenig wohlwollender und dabei ungerechtsertigter Weise herabgesett" hätten, weshald die Theaterleitung Beranlassung nehme, im vorans (nämlich vor der Stralfunder Erstunfführung von "Als ich wiederkam") Verliner Besprechungen zu veröffentlichen, um "mißgünstigen Beeinslussungen vorzubeugen." Die

ponirte vorläufig unter allen Apparaten nur der fleine Sohlspiegel, die zierliche Dampf- inwissenschaftlicher Weise des im Experimentir-Borahnung eine amiffante Berwendung ver- ber Wärmelehre — wie nett und fauber alles ftatt einfach aus der Flasche einzugießen. Da=

Als ich mittags aus bem Büreau nach betrieben. Streichen am Magneten mit biefer nütlichen Unter erichwerenden Umftanden wurde Kraft ausruftete. Die Mutter ftand babei und Frighens Behandlung nicht mehr recht ftechen nadeln, an benen nichts zu verderben war.

Aehnlich ging es auch die folgenden Tage. Jeder freie Angenblick murde mit Experimen-Endlich waren fie fort, zur Schule, und ten ausgefüllt, und fcon warfen eine befonders fchlechte Rummer unter dem Grercitium bes Melteften und eine Stunde Rachfigen wegen einer von Frit unterlaffenen Rechenarbeit bedenkliche Streiflichter auf die ausfoliefliche Beschäftigung mit ber Phufit.

Aber es follte noch beffer kommen. Zwar den großen schwarzen Fleck auf ber Dede unseres Sophatisches im Wohn-

uddronfting des 4. dahrischen Figunaterie-Kegiments in Met, ein Haubtmann und ein Oberlentnant, folgten dem Sarge. Ileber dem Grabe wurden 3 Salven abgegeben. Bei der Ueberfishrung der Leiche nach dem Bahnhofe in Peschiera hatten italienische Truppen der Leiche die militärischen Ehren erwiesen. — "Surinktumas" heißen die Laienandachten und Gebetsibungen der Lithaner. Während einer kolchen Wehrtsberfammlung bei Während einer folchen Gebetsberfammlung bei bem Wirthe Stambray in Alt-Heidlanken ftand bessen Amwesen in der Shlvesternacht plöblich in Flammen und braunte bis auf den Grund nieder. bessen Amvesen in der Shlvesternacht plöglich in Flammen und braunte bis auf den Grund nieder. Ein halberstickes Kind wurde nur mit Mühe aus der breunenden Wohnung herausgeholt. Eine Kuh des St. lief aufs Sis und brach sich ein Bein. Der Schaden ist geoß. — Ju Kam in Wyr. wurde am 3. d. Mts. der neue Bürgermeister Inhy durch den königlichen Landrath seierlich in sein Amteingesishet. — Bei der Beschichtigung des städtischen Basserwerts in Grand enz durch den Serru Regierungspräsidenten von Sorn und die Vertreter beider städtischen Körperschaften gaben Vertreter der Bansirma Scheven-Vochum die nöthigen Erstlärungen. Im Vanserthurme sprudelten in dem einen der je 400 Anditmeter Wasser fassenden untexirdischen Vossenschum die nöthigen Erstlärungen. Im Vanserthurme sprudelten in dem einen der je 400 Anditmeter Wasser fassenden untexirdischen Vossenschum dem Ernechtet war, zwei Quellen von Grog und herrslichen Anntersteiner Bürgermeisterbrän. Unf dem Getreidemarkt wurde später eine Druckprobe ans den städtischen Schauch angeschraubt, und es zeiget sich, daß ein Wassersschunch und en Gehauch angeschraubt, und es zeiger sich, daß ein Wassersschunch werden konnte. Dann wurde die Schlebeleiter werden konnte. Dann wurde die Schlebeleiter werden konnte. Dann wurde der Schlebeleiter werden sonnte. Dann wurde der Schlebeleiter werden schauch, ang einen Schlauch hinauf und gab Wasser. Sierdurch wurde der Beweis erbracht, daß der Strahl die höchste Höhe der Graudenzer Wanden an den einen Hydrauten dr e i Schlände wurden an den einen Sphrauten dr e i Schlände beweisen, daß im Nothfalle die Wasserleitung augleich augeschranbt und auch hierdurch wurde bewiesen, daß im Nothfalle die Wasserleitung jeden Wasserbedarf bei Fenersnoth befriedigen kann. Ein Festmahl im "Schwarzen Adler" ver-einigte darauf alle Theilnehmer.

Lotalnachrichten.

Bur Erinnerung. Um 7. Januar 1529, bor 371 Jahren, ftarb zu Rürnberg ber ausgezeichnete Bildhauer und Erzgießer Beter Bifcher. Nachbem er in Stalten seinen Geschmack geläntert hatte, arbeitete er in seiner Baterstadt mit feinen ffinf kunftgeübten Söhnen, von denen aber keiner die Größe des Baters erreichte. Zu feinen vollendet-

Natürlich war es ber nette Hohlspiegel aus unserem Experimentirkaften, der in Frigmens Hosentasche übergesiedelt und in der Schule dazu benutt worden war, verschönernde Licht= effette auf dem Gesichte des Ordinarius der Quinta hervorzurufen.

Der Lichtspielerei folgte meinerseits felbft. verständlich ein heftiger Schlagschatten, wos rauf Frit heulend gelobte, es gang gewiß nicht wieder zu thun. Diesmal fonnte ich mich auf fein Berfprechen verlaffen, ba bas corpus delicti vom Lehrer tonfiszirt worden

Aber noch an bemfelben Tage folgte eine zweite Auflage für Fritchen, weil gegen Abend Mutter Müller, die wackere Sokerfrau, die ihren Dbft= und Gemufetram unferer Wohnung ichräg gegenüber aufgeschlagen hatte, mit ber ihrem Stande eigenen Energie bei uns eintrat und fich über meinen Jungen beklagte, weil er fie aus dem sicheren Berftecke eines Rellerfensters wiederholt mit Waffer befpritt habe. Bum Beweife beffen zog fie mit ber einen Sand den fanft widerftrebenden Diffethater am Rragen hinter fich ber, während fie mit der andern die noch auf Stirn, Wange und Ropftuch perlenden Tropfen abtrocknete.

Die Frau wurde um fo leichter gufrieden-

aktuellen Frage wird denniacht ein genanter Keinter nud kompetenter Benrtheiler aller Berhältnisse unserer Kriegsmarine hier das Wort nehmen, Gerr Kadikäulentnaut Freiherr v. Beltheim. Wir behalten uns vor, seiner Zeit noch einige biographische Notizen über den Gerrn Bor-tragenden mitzutheilen. Der Vortrag, über den

8 thr im Eirtoriajaal Jum venen der Copperutus-stiftung für Jungfranen stattsinden. Es kommen drei hübsche Einakter zur Anssihrung. — (Strafkaumer) Ju der gestrigen Sigung sührte den Borsik Herr Landrichter Woelfel. Als Beisiher fungirten die Herren Landrichter Heinrich, Auntsrichter Erdmann, Landrichter Sehf-farth und Gerichtsasson Paulh. Die Staatsanwalt-kant bertret derr Staatsanwalk Branke. ichaft vertrat Herr Staatsanwalt Krause. Gerichtschäfter Kompa. Gerichtscher war Herr Gerichtsdiätar Kompa. Diebstahl abgesaßt und zur Haft gebracht. Der richtsschreiber war Herr Gerichtsdiätar Kompa. Gerichtschof berurtheilte ihn zu 4 Monaten Gerichtschefiger Fose Cieszhuski und bessen Gegen den Gutschescher Geschen und Bessen des Brigglan war seiner Zeit das Strafbere Arbeiterfran Vollagischer Vollagischer Konschen und Verscher Gerichtscher Gerichtscher Geschen und Verscher Gerichtscher Geschen und Verscher von der Verscher von Verscher v fran aus Birglan war seiner Zeit das Strasverjahren wegen Bergehens gegen das Nahrungsmittelgeset eingeleitet worden, weil sie an Truppen,
die während der Manöverzeit eingnartirt gewesen
waren, Fleisch von an Nothlauf erkrankten und
zum Theil frepirten Schweinen zum Mittagessen
berabsolgt haben sollten. Das Versahren gegen
die Cieszhnski'schen Speleute endigte damals mit
ihrer Vernutbeilung zu 2 Monaten bezw. 1 Monat
Gefängnis. Gestern hatte sich der Dekonom Paul
Gefängnis. Gestern hatte sich der Dekonom Paul
Thunda and Bosen, welcher zu der hier in
Frage kommenden Zeit Verwalter bes Cieszhnskischmanda and Bosen, welcher zu der hier in
Frage kommenden Zeit Verwalter bes Cieszhnskischmeider Gustab Stahnke geborene Minkolci und den
schmeider Gustab Stahnke aus Schirpit und hatte einladungskarten beauftragt worden. Unter anderen Personen hatte er auch dem Arbeiter Bojanowski in Schömvalde eine solche Karte ab-zugeben. Ju Gemeinschaft des noch strasummindi-

seitdem den Experimentirkaften, und die Be- ichreckte Madchen nach der Entladung mit keinerlei Aboruch that. obachtung, daß auf den Fenfterbanten des der Sand herum und ftieg babei bas Bintkinderzimmers die zu von gegogiene Spiritus-1 kohle-Clement vom Ligge. lampe unterschiedliche bleiche Ringe in die glänzende braune Lackfarbe gezeichnet hatte, Sibe steigern kann.

Da geschah es an einem heiteren Augustnachmittage, daß ein fürchterlicher Schrei Schrecken herbeigelaufen war.

Handfläche. Sie bekannte sich auch als Urswar war dieser die Folge eines sehr heftigen elektrischen Schlages, den ihr Ludwig
mittelst der stark geladenen Berstärkungsstafche beigebracht hatte. Auf seine freundliche Aussieren Belag des
liche Aussieren Belag des
kechte arglos an den äußeren Belag des
Clases gelegt und dann mit der Linken den
Knods hatte arglistigerKnods hatte arglistigerkechte arglos gelegt und dann mit der Linken den
Knods hatte arglistigerkechte arglistigerkeinen Erektristät bekanntlich am erfolgreichften über unier liebe Fran in iher nicht mücht eiße Fran in kerneniter liebe Fran in kerne Simmel würde fingen boren.

sten Kunstwerken gehört das Sebaldusgrad aus Erz in der Kirche dieses Heiligen zu Kirche dieses Heiligen zu Kirche dieses Heiligen zu Kirche dieses Heiligen zu Kirche dieses Heiligen der Kirche der bei Bojanowski'sche Wohnstweren Schiffen der Kirche der Beigenbeit der Kirche der Kirch Bindernhr ansbewahrt hatte, zu öffnen. Er hat sich durch seine Entderfungen auf dem Gebiete der Mechanit und Abhsik unsterdliches Verdienst erworden. Mit Silse des kurz zuvor in Volland ersundenen Kernrofus entdeckte er die Tradanten des Indieter. Seine Ansicht, daß die Tradanten des Indieter Ansicht der Abschlieben die Some kill kiehe, umfter er als irrig und schriftwidrig abschwören. Unwillig über den gestigen Zwang soll er leise die Worte auf den gehoprochen haben: E pur si muove (und sie bewegt üch doch).

Thorn, 6. Januar 1900.

Thorn, 6. Januar 1900. biographische Rotizen über den Geren Bortrag, über den Genaueres noch im Auzeigentheil dieser Zeitung beröffentlicht werden wird, findet voranssichtlich Montag, den 22. d. Mts. im großen Saale des Artushoses katt und dehandelt die Frage: "Ifteine Vergrößerung der dentschen Plotte nothewendig?" — Schon jeht sei auf diesen Vortrag nachdrücklichst hingewiesen!

— (Eine Liebhaber: The aterauf führung) wird am Freitag den 12. Januar, abends Alfringsig der den Kattschofe singstrauen statssinden. Es kommen der Coppernituskifftung sür Jungkrauen statssinden. Es kommen Rigisesi aus Einer Laushurse.

Singsig den Manke lautete auf 9 Monat Gesäuguig.

Junder nächtsteden Soche hatte auf 9 Monat Gesäuguig.

Junder nächtsteden Banker auf gestellen Manke lautete auf 9 Monat Gesäuguig.

Junder nächtsteden Banker auf gestellen Manke lautete auf 9 Monat Gesäuguig.

Junder nächtsteden Banker auf gestellen Raus Schouse gestehrling Johann Bialkowsti aus Stewken, eine Bestellen Manker Banker Beschouset der Gehornstellen Manker Banker Beschouset der Schouse steinberen Lauten Banker Banker Beschouset der Gehornstellen Manker Banker Beschouset der Schouset der Schouse er wußte, daß Bialkowski dasselbe auf nuredliche Art erworben hatte, dem letteren abgekanft an haben. Bialkowski wurde zu 1 Monat Gefänguiß, Schulz zu einer Zusatktrafe von 8 Monaten Gefänguiß verurtheilt. — Der Laufbursche Kaul Riasecki aus Thorn stand seit dem Frühjahr 1897 bei dem Kaufmann Leet hierselbst als Laufbursche in Dieusten. Seit dem Herbelt als Laufbursche in Dieusten. Seit dem Herbelt und Laden einzehrungen und hat aus der Ladenkosse Geldbeträge von zusammen etwa 100 Mark entwendet. Ansfangs November v. Fs. wurde er bei einem solchen Diebskahl abgesaßt und zur Haft gebracht. Der

Moder, 4. Januar. (Der hiefige Schükenverein) hält am Sountag, ben 7. Januar cr., nachm. 4 lihr im Kerd. Klüfterschen Lokale eine anßerordent-liche Generalversammlung ab. Auf der Tages-ordnung stehen: Beschlußfassung über die Feier

Mit gemischten Gefühlen betrachtete ich einem furchtbaren Aufschrei fuhr bas er-

Das war eine schöne Bescheerung!

konnte mich nicht freundlicher ftimmen. meine Fran beulte, und ich war der einzige, wohin fich der Hauptstrom ergoffen hatte, Aber ich hielt noch an mich; Geduld ift eine der dem eigentlichen Ursprunge des Auglücks ftellenweise vollständig durchnäßt, und als Tugend, durch die der Gatte und Bater fein nachforschen konnte, denn ich wollte doch wir ihn am andern Morgen befahen, zeigte Blid am häuslichen Herde zu ungeahnter wissen, wie die Jungen mit ihrer Spielerei er dort eine freilich nicht regelmäßige und in den geheiligten Rann der Staatsftube ge- fcbone, dafür aber um fo angenfälligere fommen waren.

Stoffweise nur fam es herans, bag fie und ein wiftes Gepolter mich aufichreckte. mit bem phhiikalischen Krimskrams hierher Ich eilte in die gute Stube, von wo der fiberfiedelten, weil sie ursprünglich mit bem Prachtftuck liegt seitbem in meinem Arbeits-Lärm ansging und kam dort gleichzeitig mit Brennglase Bersuche anstellen wollten, und simmer. An die Tischdecke waren nur einige meiner Frau an, die ebenfalls im größten bas Rinderzimmer hatte nur Morgensonne. Was wir vorfanden, spottete jeder Be- Frau denn auch sosort in Gestalt mehrerer kehrt wird. ichreibung. Auf dem Fugboden lag in freisrunder Löcher mit braunen verschwelten Scherben bas eleftrifche Element und hatte Randern, die von den wifibegierigen Rnaben Mändern, die von den wißbegierigen Knaben mittig; aber die Zerlugtimpfung ihrer deften bis 145 Mr.

Stube verträgt wohl ke ine Frau. Glückstaften der Norgen die Jungen bereits zur Genenplissich gebrannt worden waren. Dann war man des Treibens mide geworden, auch hatte der brenzliche Geruch bedung des Unheils an Teppich und Decke machte; sie kamen später, nachdem der erste große 674–677 Gr. 125–131 Mk.

Bedenken erregt, und einmittig begannen der Norgen die Gruch wachte; sie kamen später, nachdem der erste große 674–677 Gr. 125–131 Mk.

Born verrancht war, bedenkend milder weg die Gruch war, bedenkend milder weg die Großen der Korferkungs. seinen Saure = Inhalt über den schönen mit Bilfe der lieben Sonne in die Ueber-Smyrna-Teppich ergoffen; nahe dem Copha gardinen von Leinenplusch gebrannt worden aber ftand Frieda, unfer Hausmädchen, und waren. Dann war man des Treibens milde besah heulend und scheltend ihre innere geworden, auch hatte der brengliche Geruch heberin des alarmirenden Schreies, und die Brüder bas Laden der Berftarkungs-

branche unterzogen.

(Was das 19. Jahrhundert alles brachte), wird in einem lannigen gereimten Re-gister von der "Magdeb. Ztg." wie folgt ge-

Nene Reiche, nene Staaten, Gasbelenchtung, Antomaten, Emandibation der Reger, Wollreime von Dr. Jäger, Sollregime von Dr. Jäger, Sonchen, Kevolntionen, Kaffee ohne Kaffeebohnen, Ansichtsfarten-Sammelwuth, Weine ohne Mald und Hopfen, Magenhumbe, Hoffmannstrobfen, Dichtungen von Schiller, Göthe, Kriege, Krijen, Hungersnöthe, Deutsche Zollvereinigung, Dampf-Latrineureinigung, Jumpfzwang, Repetirgewehre, Aunteure und Masseure, Wielerlei Affesuranzler, Rene Reiche, nene Staaten, Bielerlei Affekuranzler, Dentschen Kaiser, beutschen Kanzler, Dentsches Seer und beutsche Flotte, Anarchistische Komplotte, Bulver ohne Knall und Kanch, Deutsche Kolonien auch. Wellichen Kolonien auch.
Nihilliften Alttentate,
Kothes Krenz, Brntapparate,
Brots und Burffs und Beinfahriken,
Oertslturen für die Dicken,
Streichhölzer und Eisenbahnen,
Seines Lieder, Frehtags "Uhnen",
Telegraphen mit und ohne
Leitungsdrähte, Telephone,
Auch Torpedos, rasch versenkbar,
Flugunaschinen, bein ah lenkbar,
Keblans, Schildlans-Invasion,
Kotationsdruck, Sezeskion.
Bahuhospierre (läkige Kessel),
"Hotrmann Benschel", Beises Kössel",
Chlorosorm, Untipyrin,
Morphium, Rhenacetin,
Begetarierkost — v jerum!
Diphtheries, Bests, Dundswuth-Serum,
Erdswurft, Martitt, Sanatorien,
Banzerzüge, Crematorien,
Banzerzüge, Crematorien,
Kontgenstrahlen, Schunrbartbinden,
Kahrads, Stis und Krazel-Sport,
Tennis, Kushall und so fort,
Sonnenbäder, Wassersusen, Mihilisten = Attentate, Tennis, Kußball und so fort, Sonnenbäder, Wasserluren, Stygieine-Brosessuren, Unerlicht, Acethlen, Straßenbahn, Sanatogen, Alaphhornverse, Streichholsscherze, Caviar aus Druckerschwärze, Fenerwehren, stets bereit, Europäische Einheitszeit, Motordroschken, Interviews, Bestdresstrte Kängurubs, Waarenhäuser und Bazare, Färbemittel für die Saare, Färbemittel für die Saare, Waggi, Soxhlet-Apparate, Whodit-Bomben, Gasmotoren, Maggi, Soxhlet-Apparate, Lybdit-Bomben, Gasmotoren, Fango, weibliche Doktoren, Influenza, Geilsarmee, Ethische Kulturidee, Bogenlamben, Glühlichtftrümpse, Börsenkrachs, Barteigeschimpse, "Hurrah"-Auf katt "Hoch"-Geschrei, Dr. Schenks Austüstelei, Mobert Meters Theorie, Kalb-Brognose stimmt fast nie h, Drehfusfache, Bolabriefe, Michard Wagners Leitmotive, Nordvolfahrten, Schweizerpillen, Neinkulturen von Bazillen, Wasnuths Hühnerangenringe,

Tracht Schläge, Die jeder von ihnen befam,

Und noch tausend andre Dinge.

Ingwischen waren die Scherben aufgelesen, und die Saure wurde, fo gut es eben gehen wollte vom Teppich aufgetroduet. Er war aber boch Das Madchen heulte, die Jungen heulten, gerade in feinem ftahlgrauen Mittelfelde, Marmorirung mit einem rostigen Roth. Die Saure hatte die Farbe zerftort und auch den Stoff fehr mürbe gemacht. Das ehemalige Spriger gekommen, die man wenig bemerkt, wenn die betroffene Seite dem Sopha guge-

Meine Frau ift im allgemeinen fehr fauftmuthig; aber die Berunglimpfung ihrer beften Born verrancht war, bedentend milder weg und brauchten es ja auch nicht mit anzuhören,

That voraussehen können, so wäre die Sache edlem Wettstreite alle Schuld auf den dem auf der Bodenkammer neben dem Tannen- Betrokenm stetig, Standard white loko 8,35. — doch wohl anders ausgefallen, denn mit andern, was indessen der wohlgemessenen baumständer ein ruhm- und thatenloses Dosein. Wetter von Ja, ja, fie hatte Recht - wie immer!

durch Anklammern an den oberen Theil des Schorusteines gerektet.

(Il u fa II b ei m Stapellauf.) Als die nene englische königliche Pacht "Victoria and Albert" in Bembroke am Mittwoch aus dem Dock gebracht werden sollte, legte sie sich tief auf die Seite und blied schließlich in sehr ungünstiger Lage im Dock stecken. Der entstandene Schaden ist noch nicht genan festgektelt, er ist jedoch beträchtlich.

(Schiffsun fälle.) Bei Kap Kinisterre scheiterte am 30. Dezember während eines Orkans der britische Dampser "Borghese". Er sank mit 22 Mann Besahung. Die storigen Leute der Besatung wurden vom Dampser "Orkis" geretet.

Das Schiff "Akerschus" ist auf der Reise von Sinderland nach Christiania bei Karsund gesicheitert. Zwölf Mann sind ertrunken, einer gerettet.

(Ein tödtliches Spiel.) Ans London wird berichtet: In Reading bei London wurde ein Junge im Buren-Kriegsspiel mit vier kleinen Kameraden von einem derselben unversehens mit mit einer fcarf geladenen Rnabenpiftole todt ge-

schossen. (U. eber den dreifachen Leichenfund) im Gölfsch-Flusse bei Langenseld i. Vogtl. wird noch bekannt, daß von den Franzen die eine etwa 40, die beiden singeren etwa 18 und 19 Jahre alt waren. Die ältere Verson trug einen Tranziug, sie scheint die Matter der beiden jüngeren Mädchen gewesen zu sein. Gefunden wurde bei ihnen 20 Mt. 10 Mt. und ein mit M. A. gezeichnetes Taschentuch. Nach der Aleidung, die hochelegant war, schienen sie Kellerinnen oder Kuhletsängerinnen gewesen zu sein. Bei der 40jährigen Fran lag Lastgentuch. Radd der kreidung, die zönterigunt war, schienen sie Kellerinnen oder Appletsängerinnen gewesen zu sein. Bei der 40jährigen Fran lag ein Kevolver. Sine von den drei Versonen scheint die beiden anderen erschossen zu haben. Die kodt ausgesundenen Versonen waren früh 4,49 Uhr, wie bereits gemelder, auf Zwickan kommend, auf dem Bahnhofe Lengenseld angekommen. In Zwickan wird niemand vermist; dorthin sind, wie sestgenselt, die drei Versonen mit einem Leidzig Werdaner Auge gekommen. Auf der Fahrt nach Lengenselb sollen nach Aussage des Schaffners die drei ziemlich ausgelassen gewesen sein und Lieder gesingen haben. Offenbar haben die Lebensmilden, um den Tod ganz sicher zu sinden, dicht am Rande des Baches die Schisse auf sind abgegeben, um dann in das Wasser zu stürzen. Zwei der Leichen waren zusammengebnuden. Gegen 5 Uhr berließen die drei den Bahnhof, und eine halbe Stunde später hörte ein in der Nähe des Khatvets dartronissienen Kugeln geladen. Nichts dentet darunf sin, das die Mädchen etwa in ränberischer Absicht überfallen worden sind, und daß ein Kampf stattserinden bat. Ueher das Motiv der Uhrligen hin, daß die Mädchen etwa in ränberischer Abucht überfallen worden sind, und daß ein Kampf stattgesunden hat. Ueber das Motiv der blutigen That verlantet noch nichts bestimmtes. — Nach einem Telegramm des "Bolspichen Burcan" sind die Persönlichkeiten der erschossen aufgesundenen Mädchen nunmehr sestgestellt. Es sind die 21jährige Tochter des früher in Lengenseld wohnhaften Korbmachers Draese und zwei Töchter des Lokomotivsishrers Nichardt aus Leidzig. Die Draesse hat erst die beiden anderen und dann sich selbst erschossen. Das Motiv der That ist undekannt.

Berautwortlich für den Inhalt: Seine, Wartmann in Thorn,				
Laminern der Tonne	Sorier 121 122—123 112—114 120—127 114—121 126	450 gr. p.f. 140 123 130		
Robittingen. Landwirthichaftskammern 1800. ibe ijt in Mart per Tonne	Gerfte 135 130—135 113—140 ———————————————————————————————————	573gr.p.l. 135 133		
S=9 Loti ller Lendroner 1800.	2000 cm 136 136 131 127 – 137 134 – 140 128 – 130	712 gr. p.1, 573 gr. p.1, 450 gr. p.1, 140 146 135 123 135 135 135		
Exercide presides Adoticum gen delle der presidides Landwickhicarks in Landis des Exercide iff in Maxt p worden:	23eisen 146 146 146-147 138-146 132-149 143	755 gr. p. l. 150 145 146		
Sentralfielle der Kür in ländis genalik worden:	Grold Renflettin Renflettin Renflen Unflen Ling Elvin Chim Envin Envin Envin Envin Envin Envin Envin Envin Envin	nach BridGrm. Berlin Sertin Stadt. Bofen.		

Autliche Rottenngen der Danziger Broduften-

bom Freitag den 5. Fannar 1899. File Getreide, Hölfenfrichte und Delfaaten werden anßer den notirten Breifen 2 Mark ber Tonne sogenannte Kaktorei-Brovisson nfancemäßig bom Käufer an ben Bertanfer vergnitet.

Beisen per Toune von 1000 Kilogr. inländ, ho hönnt und weiß 724—750 Gr. 137 bis 144 Me., inländ, bunt 708—766 Gr. 134 bis 140 Me., inländijch roth 769—772 Gr. 143 bis 145 Mt.

Hafer ber Tonne von 1000 Kiloge, inländ. 95-111 Mt.

Bekanntmachung.

Bur Berbachtung der Chausses gelderhebung auf der der Stadt Thorn gehörigen sogenannten Leibitscher - Chausse auf 3 Jahre, nämlich auf die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1903 haben wir einen Bietungstermin

Dienstag den 23. Januar 1900 mittags 12¹/₄ Whr im Amtszimmer des Herrn Stadtfämmerers — Rathhaus 1 Treppe — anberaumt, zu welchem Pachtbewerber hierdurch

eingeladen werden. Die Bedingungen, von welchen gegen 70 Krennige Kopialien auch Abschriften ertheilt werden, liegen unferem Bureau I zur Gin-

ficht aus. Die Bietungskaution beträgt 1000 Mark. Thorn ben 28. Dezember 1899. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Behufs Berpachtung ber ber Stadt gehörigen zwischen ber städtischen Bache und bem Grundstück Mocker Nr. 272 belegenen, ungefähr ½ prenßischen Morgen großen Acker-parzelle, auf die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 haben wir einen Termin auf

Dienstag den 9. Januar 1900 vormittags 11 Uhr in unferem Bureau I (Rathhaus ! Treppe) auberaumt und werden Unternehmer aufgesordert, ihre schrift-lichen mit gehöriger Aufschrift ver-sehnen Offerten bis zu obigem Termin in bem genannten Bureau

Die Bedingungen liegen im Burean l jur Ginficht aus, und wird noch be-merkt, daß eine Kaution von 5 Mk. por bem Termin in ber Rämmerei Rasse zu hinterlegen ist. Thorn ben 19. Dezember 1899.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Das Kehren der Schornsteine in ben sämmtlichen städtischen Instituts-und Verwaltungsgebäuben soll für die Zeit vom 1. April 1900 bis dazin 1901 au einen der drei Min-dessfordernden der hierorts zuge-lassenen Schornsteinsegermeister vergeben werben. Wir haben hierzu einen Termin

Montag den 8. Januar 1900 vormittags 11 Uhr

in unserem Burean II (Rathhaus 1 Treppe) anberanut und werden Unternehmer aufgesordert, ihre schriftlichen, mit gehöriger Ausschrift versehenen Offerten dis zu obigem Termin in dem genannten Burean einzureichen. Die Redingungen siegen in dem

Die Bedingungen liegen in bem vorgenaunten Burean zur Einsicht aus und wird noch bemerkt, daß eine Kaution von 100 Mark vor dem Termin in der Kämmerei = Kasse zu jinterlegen ift.

Thorn ben 19. Dezember 1899. Der Magistrat.

Berdingung.

Die Schmiedearbeiten für ben biefi-gen Rreisständehausnenban und gwar :

ca. 1250 kg. Aufer, Bolzen, Laichen ec. follen vergeben werden.

Bedingungen, Spezifikation und Verdingungssormulare liegen im Baubureau Windstraße Nr 5, III zur Einsicht aus; letztere können gegen Erstattung von 50 Pfg. von dort be-Ungebote find verschloffen und ver-

Freitag den 12. d. Mits.

im Bureau des Kreisausschusses, Heiligegeiststraße Rr. 11, abzugeben. Thorn den 5. Januar 1900.

Der Kreisausschufz. bon Schwerin.

Schweizer Käse Tilsiter Käse Hollander Käse Roquetfort-Rafe Neufchâteller Deffertfäschen Glarnerfränter Münchner Bierfafe etc. Butter and paftenrifirter Sahne

ff. Wurftwaaren aus ber Schlächterei Rojenberg echte Braunschweiger Mettwurft Ganfe-Mollbriifte Ochsen-Maulsalat Sarbinen in Del, Sarbellen Kielersprotten, Budlinge Rollnopfe, Brat- und Delikateß-

heringe Breifielbeeren, Ririchen Dill- und Senfanrfen gebraunte Kaffee's if. Thee, Cacao und Chokolade,

empfiehlt billigst

J. Stoller, Schillerftrafe.





Beste und leistungsfähigste amerikanische

Eleganteste, jederzeit sofort veränderliche Schrift, - Für alle Sprachen. Alleinverkauf für Deutschland, Oesterreich, Schweiz:

Ferdinand Schrey, Zweiggeschäft: Wiem I, Kärntnerstr. 26. Berlin SW. 19. Basel, Steinenthorstr. 16. Prospekte, Schriftproben, Referenzen etc. gratis und franko.

70 verschiedene Schriftarten, schönste und sauberste Schrift. — Grösste Schnelligkeit (Rek. 12 Buchstaben in der Sekunde).

Briesener Cementwaarenund Kunststein-Fabrik Schroeter & Co.

fich zur Ausführung von Beton-Arbeiten jeder Art. Cementröhren

in allen Lichtweiten für Brunnen, Brüden,

Durchläffe ec. Dachfalggiegel, Abbechplatten, Banwerlftiide, Treppenstusen, Trottoir=

fliesen, Flurfliesen, glatt, gefeidert, farbig gemuftert, Bordfteine, Rinnfteine, Stationsfteine, Greng= und Sattelfteine.

Pferde-, Viehkrippen, Schweinetröge, Grabeinfassungen, Grabfrenze, Ornamente in Cement u. Aunft-

Stud von Gups und Cement fünstlerisch ausgeführt für Innenbau und Façabe.



Ersatz für Korsetts. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Vollendung inder Figur. Absolute Behaglichkeit. Beständige Reinheit. Stetige Bequemlichkeit.

Alleinverkauf für Thorn und Umgegend

bei ewin&Littauer

Altstädter Markt 25. Erklärende Broschüren gratis und franko.

Fette Buten. fette Aapaunen, frisch geschoff. Safen lebende Karpfen, frische Seefische bei dreitägiger vorh. Bestellung

A. Kirmes.



für elegante Gefellichafte u. Bromenadenkleider n. Pelzbezüge,

Billardtuch, Wagentuch,

für Portièren u. Vorhänge, Schlafdeden, Reisededen,

Livreetuch u. Wagenplüsch Samcelhaardeden, Pferdededen empfiehlt die Tuchhandlung Carl Mallon, Thorn,

Altstädtischer Markt Rr. 23.

10 Millionen Mark baar betragen die Gesammtgewinne ber staatlich garantirten Grossen Geld-Lotterie.

Sauptgewinne: Mark 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 70 000, 60 000 u. f. w. Sebes zweite Los gewinnt. Erfte Ziehung am 15. und 16. Jaunar 1900. Originallose infl. beutscher Reichsstempel für Mt. 22,00, Mt. 11,00, Mt. 5,50, Mt. 2,75

Prospekte, aus welchen alles nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Vorans gratis. M. WOHLGEMUTH, Braunschweig.

HANDSCHUIT-WÄSCH Handschub. Grösste Auswahl aller Arten FÄRBEREL Labrik Handschuhe MENZE Hosenträger Thorn, Breitestrasse 40. Cravatten)

Berdanungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, Bleichfucht, Spiterie und ab

Magenschwäche leiden. Preis 4, Al. 3 M., 4, Al. 1,50 M.
Britering & Grine Aprilieke, Thanker-Strafte 19
Niederlagen in saft famtlichen Apolleken und Drogenhandlungen.
Man verlange ausbrücklich per Schering's Pepfin-Gfieuz.

Bu haben in Thorn in jammil. Apotheten; in Moder: Schwanenapothete.

Bleichsucht - Nervosität - Verdauungsstörungen. Pilulae roborantes Selle, organisch-animalisches Eisenpräparat, die in ihren Verbindungen nicht gestörten Salzo des Biutes und des Fleischsaftes enthaltend. Drei Pillen entsprechen 2 Gramm Blut und 1 Gramm fettfreiem Muskelfleisch. Von ausgezeichneter Wirkung bei allen Krankheitserscheinungen, welche durch nicht normale Blutbildung veranlasst werden. — Herr Dr. Zach ari as schliesst seine Kritik in der medicinischen Zeitung: "Meinen Herren Collegen kann ich nicht dringend genug die Verordnung der Pilulae roborantes Selle anrathen." — Nach Orten, in welchen die Pilulae roborantes Selle anrathen." — postfrei zu Criginalpreisen von der privitegfrien Apatheke in Kosten, Provinz Por 1, zu beziehen, à Schachtel 1,50 F.

Depot Thorn: Löwen-Apotheke.

Gin- und Berkauf alter ind neuer Möbel.

J. Radzanowski, Bachestr. 16.

Ont renov. Wohn., 2 3m., h. Küche Buchestraße 2 ind neuer Möbel.

J. Radzanowski, Bachestr. 16.

Ont renov. Wohn., 2 3m., h. Küche Buchestraße 2 ind neuer Möbel.

Das. th. Bimmer für einz. Berson. per 1. April zu vermielhen.

echt import. v. Mf. 1,50 pr. ½ Ro. 50 Gr. 15 Bfg.

in Original-Packeten à 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. von 3 bis 6 Mf. pr. Pfd. ruff. (Theemaschinen) lant illufte.

(#)

= Preislifte, = echten Gall holland ischen, reinen à Mf. 2,20 pr. 1/2 Ro.

Ruff. Thee-Handlung Chorn, Brüdenftr.

Kohlen Holz. Prompte Lieferung. Oskar Klammer, Brombergerftrafe 84,

Mellienftrafe 105.

Telephon 158.

30% billiger als die Konfurrenz, da ich weder reifen lasse, noch Agenten halte.



socharmice, unter 3 jähriger Ga- waaren zu billigen Preifen.

Maschine Köhler, Vibralting Shuttle, Ringschiffchen Wheler & Wilson au den billigsten Preisen. Theilzahlungen monatlich von 6 Mf. au. Reparaturen schwell, sander und billig. S. Landsberger,

Heiligegeiststraße 18. Oswald Gehrke's Bruft = Karamellen

find bie beften gegen Suften und Beiserkeit.

Barger Ranarien - Sänger! Sohl- und Bogenroller, versendet von 8—20 Mark unter Nachnahme und Probezeit. Prospekt,

Bedingungen gratis. W. Heering, St. Andreasberg (Barg) 427. Offpreußische graue Erbien, fowie feine weiße Rocherbien, jämmtliche

Mehl- und Futter = Artifel. Rausch, Gerften- und Gerechtenftragen-Gde.

Spurios verschwunden

ift m. Baters langjähr. Khenmatismus-und Afthmaleiden durch ein auftraltiches Mittel Eucalyptus Globulus (lein Geheim-mittel). Ich gebe jedem Leidenden über m. Baters munderbare heifung d. dieles Wittel gegen 10-Pfg. Rarte gern Auskunft.

Otto Mehlhorn Brunndöbra, Sacien. Vierdestall zu vermiethen Strobandstraffe 15.

Bur Ausführung von Brunnenarbeiten, Tiefbohrbrunnen,

Zementröhren = Brunnen, Wasserleitungen, Kanalisationen

empfiehlt fich Briefener Zementwaaren- u. Aunststein-Fabrik Schröter & Co.

für Fenfter und Thüren

ftets vorräthig bei J. Sellmer. ***

Verkaufe

von heute ab bis auf weiteres Farin pr. Psb. 26 Bfg. Brotzucker pr. Psb. . . 28 " Würfelzucker pr. Psb. . . 28 " Rohtaffee's nur reinschmeckend in allen Preislagen von 60 Pfg. pr.

Spezialität Dampftaffees pr.

Auorrs Hafermehl pr. Pfd. . 50 " Weizengries gr. u. fein.p. Pfb. . 17 " Reisgrieß pr. Pfb. 17 "
Gerftengrüßen pr. Pfb. v. 12 Pfg. an Graupe pr. Pfb. von 12 Pfg. an Erbsen (gutkodenb) pr. Pfb. . 10 Pf. fleisgries pr. Pid. gr. Seife pr. Pfb. 17 " Terpentinschmierseife pr. Pfb. 20 " Dr. Tompson's Seifen pulver pr. Pfb. 17 n Lefsive Phenixpulver pr. Pfb. . 25 n 3 Schachteln Wichse . . . 10 n Umor - Buhpomade Schtl. 8 n Soda pr. Pfb. . . 5 n Crêmestarte, Reisstarte, Waschblan billigst.

Mojelweine, pr. Flasche 0,50 Mark.; Nothwein früher 1,00, 1,25, 1,50 jest 75 Pf., 90 Pf., 1,25 Pf. Süßer Ungarwein früher 1,50, 1,75, jest 1,00, 1,25 Mt.

fämmtliche Kolonial = Waaren zu den billigsten Tagespreisen empsiehlt Erste

Wiener Dampf-Kassee-Kösterei, unr Reuftädt. Martt 11.



fammtlicher Tapifferie=

A. Petersilge.

ideanasas i Haben Sie Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie:

Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. in Dresden, à St. 50 Pf. bei I. M. Wendisch Nachf.



於於佛宗宗宗教傳統衛衛衛衛衛衛衛院宗宗教 Cang-Kursus.

Beginn ber zweiten Salfte am Montag, 8. d. Mts. Anmelbungen nehme im Schütenhause am Montag von 2-4 Uhr nachmittags entgegen.

W. St. von Wituski,

50-60 Mille Mart hinter Bantgeld in Theilzahlungen gesucht. Gefl. Angebote unter 3. in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

40000 Dit.

als erfte Spothek auf ein Grundstüd in nächster Nähe einer an ber Bahn belegenen, aufblühenden Stadt gesucht. Das Grundstüd besteht ans maffivem Wohnhause, Stallgebände, Scheune, Wirthschaftsgebände nebst Speicher und 3 Familienhaufe, fowi ca. 70 Morgen Land, Sohe ber Fenerversicherung 27 400 Mark. Anerbieten mit Angabe bes Binsfuges unter C. R. 1900 an die Geschäftsftelle biefer Beitung erbeten.

Mein Grundftfic Grunhof, worin fich eine Reflauration befindet, will ich verpachten oder verfaufen. A. Farchmin, Grünhof bei Thorn

Ein fl. Grundstück. nahe bei Thorn, umftändehalber billig gu verkaufen. Bu erfragen

Coppernifusfir. 23, 3 Tr. Ein aut erhaltener, wenig gebrauchter

Dogcart

wegen Mangels an Nanm billig sofort verfäuslich. Näheres in der Geschäfts-stelle dieser Reitung, Weißen Strenfand einschließt

Anfuhr zu haben bei H. Roeder, Beftellungen werben augenommen Maureramtshaus-Thorn 0000000000000000000

Ein gut erhaltenes

Cabriolet fteht zum Bertauf bei

F. Wilczynski, Seiligegeiststr. 6, (früher Kruger'iche Fabrit.)

ein Lehrling

eintreten, ber bie Wagenbau-, Sattler- und Lacfirerfunft gründlich erlernen will.

Renladirungen fowie fämmtliche

Wagenrenovirungen werden auf Wunsch ausgeführt.

******* Wegen Aufgabe

bes Lagers verfaufe lerren- und Knabenhüte

in verschiedenen Qualitäten zum Fabrikpreise aus. J. Skalski, Reuftäbtischer Martt 24.

> Gummi-Betteinlage - Stoffe

> vorzüglichen Qualitäten empfiehlt Erich Müller Nachf. Breitestrasse 4.

COGNAC compagnie &

Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. Lisferantin zahlreicher Anotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, offerirt

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

** zv M. 2.— pr. Fl.

** 2.50 ". Die Anatyse des

** ** * ", 3.— " vereid Chemikert

** ** * ", 3.50 ". lautet: Der
Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten
frauzöisschen Cognacs und ist derseihe vom chemis
schen Standpunkte aus als rein zu betrachton. Thorn bei Herren Anders & Co., Gollub "Herren S. Plonski & Co.

Rachhilfestunden in allen Unterrichtsgegenständen, auch

in Frangofisch und Englisch, sowie Mavierunterricht ertheilt L. Klutentreter, gepr. Lehrerin,

Carlitrafie 11. Pein-Handlung mit eigenem Weinban am Mhein fucht für Thorn gegen hohe Provision einen

Der Chef ber Firma tommt zweinal p. a. nach dort, um die Kundichaft mit dem Bertreter zu besuchen. Anerbieten unter F. D. P. 281 an Rudolf Wosse, Frankfurt a. M.

60 Arbeiter finden dauernde Winterarbeit. Splittgerber, Grembotschin.

1 Tapezierlehrling Adolph W. Cohn.

Ginen Lehrling C. Seibicke, Badermfir

Ginen Lehrling wiinscht Stephan Prylowski, Schuhmachermstr., Strobandstr. 2

3 Lehrlinge sur Schlossers verlangt A. Wittmann, Beiligegeifiste. 7/9. Budhalterin,

mit einfacher und doppelter Buchfilhrung vertrant, sucht Stellung. Geft. Angeb. unter J. W. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eine Kindergärtnerin I. Rlaffe fucht unter bescheibenen Uniprüchen bon fofort Stellung. Befl. Angebote unter M. P. an die Gechaitsstelle dieser Zeitung erbeten.

Schülerinnen, welche die feine Damenschneiberei erlernen wollen, tonnen sich fofort L. Bölter, akademisch geprüfte Modistin, Coppernikusstraße 37.

Als Andfran

empfichlt sich ben geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen. Zu er-fragen bei Wühlschlag, Strobandftrage Dr. 9.

Mehrere Mädchen von 14 bis 30 Jahren werden bei hohem Ber-bienst für eine Fabrit gelucht. Auch erhalten Stellung bei hohem Gehalt Kindergartnerinnen und junge Madchen, die Schneiberei fennen, nach Warschau und auf Gütern in ber Rähe ber Grenze zu größeren Kindern. Gniatzynski, Thorn, Junterftr. 1,

gegenüber bem Gafthaufe ,Blane Schurze". • • • Tüchtige Mädchen erhalten gute Stellen mit hohem Lohn zu jeder Zeit durch das

Miethefomptoir E. Baranowski, Breiteftr. 30. Albert Schultz, Papier Handlung empfiehlt.

Brandmalere reizende Reuheiten in

holy- und Jederwaaren. & Brenn - Apparate I. Qualität.

Gr. Galler, 3 Segel und Invontar verfauft billig Henschel, Schifferevifor



sondern: rmann muss unbedingt JAVOL gebrauchen. Thorn zu haben bei: Anders & Co., Drogenhandlung,

Anton Koczwara, Drogenholg. Paul Weber, Drogerie, Culmerstr. 1. Gine Wohnung,

2 Bimmer, Ruche und Bubehör, vom 15. April zu vermiethen. Räheres bei Adolph W. Cohn.

Einem geehrten Bublifum von Thorn und Itmgegend gefälligen Nachricht, daß ich mich am hiefigen Plage etablirt und ein

Baugeschäft

errichtet habe; ich empfehle mich zur Ausführung von

Soch und Tiefbauten,

Anfertigung von Bauzeichnungen, Kosten= anschlägen und Taxen aller Art bei foliben Breifen.

Umbauten und Reparaturen

werden sauber und sachgemäß ansgeführt. Ich bitte bei Bedarf sich an mich wenden zu wollen und mein neues Unternehmen giltigft zu unterstützen. Mit Hochachtung

Hugo Scheidler, Manrermeister, Thorn III, Thalstraße 22.

Cocos-

Läufer und Teppiche warmer u. weicher Fußbodenbelag für Kontore, Gaftzimmer, Speifezimmer, Cocos=Fuzmatten und

Linoleum unibraun mtr. 1,60 — 2,85 Mt bedruckt mtr. 1,80 — 3,80 " Linoleum=Teppiche, Parkett=Ranken und Blumenmufter

Thürvorlagen

empfiehlt in großer, moderner Auswahl die Tuchhandlung Carl Mailon, Thorn, Altstädtischer Markt Nr. 23.

Inowrazlawer Gool-, Römisch - Irische, Wannen-, Douche= W. Böttcher'sche Badeanfialt, Baderstrasse 14.

Braunschweiger Gemüse-Konserven. Mk. Mk. Mk. Mk. Mk. 2,— 1,10 1,85 1,— 1,20 0,65 Prima Stangenspargel Stangenspargel . Prima Schnittspargel mit Köpfen 1,10 0,60 1,25 0,70 0,45 Prima Kaisererbsen, extra fein . . . Prima junge Erbsen, ffein 1,— 0,55 0,65 0,35 Junge Erbsen, fein Junge Gemüse-Erbsen 0,60 0,33 1,— 0,55 0,65 0,35 Erbsen mit Carotten I Erbsen mit Carotten II Junge kleine Carotten Prima junge Wachsbohnen . Prima junge Schnittbohnen . 0,80 0,45 0,50 0,35 0,25 Prima junge Brechbohnen . . 0,35 0,25 1,25 0,70 1,— 0,55 0,80 Gemischtes Gemüse I Gemischtes Gemüse II Steinpilze . Kohlrabi in Scheiben. 0,40 0,25 Metzer Kompotirüchte. Aprikosen, halbe geschälte Frucht . . 1,95 1,05 Kirschen, roth ohne Steine . 1,30 0,70 1,— 0,55 1,80 0,95 1,80 0,95 1,50 0,80 Kirschen, roth mit Steinen. Himbeer Melange Birnen, weiss 1,10 0,60 1,20 0,65 1,80 0,95 Gemischtes Backobst per Pfd.
Anchovy-Paste per Büchse
Sellerie-Salz per Glas

empfiehlt

S. Simon, Elijabethitr. 9.

A. Jakubowski'ichen Ronfursmaffe

Waaren-Lager,

Zigarren, Zigarretten, Tabaken, Rauchrequisiten und Stöcken,

wird täglich im Geschäftslokale Breitestr. Nr. 8 ausverkauft.

Preussische Kenten-Versicherungs-Anstalt
Gegründet 1838.
Besondere Staatsaussicht. Zu Berlin, 108 Willionen Wark. Versicherung von sofort beginnend und aufgeschobene Renten mit Gewinnbetheiligung zur Erhöhung des Einkommens u. Alters-versorgung. Kapitalversicherung auf den Erlebensfall. Geschäftspläne und Auskunft bei: P. Pappe in Danzig, Ankerschmiedegasse 6 - Benno Richter, Stadtrath in Thorn.

In meinem Nenban,

Araberstraße Rr. 5, find noch Wohnungen, bestehend aus-3 Zimmern, Rüche, Entree, Speise-kanmer, Basserleitung und Zu: behör, ferner:

ein Laden

nebstangrenzender Wohnung, an jedem Geschäft passend, per sofort auch späterzu vermiethen.

Sch bin auch willens, diefes Grund. ftild zu verfaufen. Daffelbe ift folid und vortheilhaft gebaut und eignet sich zur Kapital - Anlage ganz vorzüglich. Die Bedingungen sind ängerst günstig.

W. Groblewski,

Enlmerftraße Dr. 5. In unferem Saufe, Bromberger Borftadt, Ede ber Bromberger und Schulftraffe, Haltestelle der eleftrischen Bahn, ist per 1. April 1900 evel. früher, unter günstigen Bedingungen zu vermiethen

Gin Edladen mit umfangreichen Rellerräumlichkeiten, welcher fich für ein Zigarren= ober Baaren-Geschäft vorzüglich eignet und in welchem gur Beit ein Blumenge

> C. B. Dietrich & Sohn, Thorn.

Gin Laden vom 1. März zu vermiethen. Neuftähtischer Markt 24

Gin nen ansgebauter Laden,

mit auch ohne Wohnung, von sofort oder später zu vermiethen. Culmerftrafe 15.

tobl. Zim. 3. verm. Friedrichftr. 8, pt. Gin freundlich mobl. Borderzimmer, part., ift billig an vermiethen part., ift billig zu vermietheit. Alojterstraße 20, lings Mobl. Zimmer, Rabinet in Bachefter, 13, Bimmer, Rabinet u. Burichen Mobl. Zimm. 3. verm. Tuchmacherftr. 7,1 2 möbl. Zimmer n. Rab. von fof an vermiethen Culmerftr. 15, I

Möblirtes Zimmer, Rabinet und Burichen gelaß, gu ber-Breitestrafe 8. mieihen. Doblirte Wohnung zu vermiethen.

Schillerstraße 8, 2 Tr. Dobl. Zimmer für 1-2 gerren, mit auch ohne Benfion, gu berm Bohnke, Moder, Lindenftr., 21. Gin gut möblirtes Bimmer, 1, Etage, bis jest bon herri Uffeffor Janke bewohnt, per gleich oder 1. 2. 1900 zu vermiethen.

Eduard Kohnert, Thorn, Bubmöblirtes, großes, helles Borber-

Strobanditraffe 19, 2 Tr. Roft und Logis für zwei junge eute gu haben. Gerfteuftrage 6. Die bisher von Herrn Rreisbauinfpefto Morin innegehabte Wohnung von 8 Zimmern, Ruche und Bubehö ift im gangen ober getheilt bom 1 April 1900 zu bermiethen.

J. Murzynski, Gerechteftr. 16.2

Berrichaftliche Wohnung, 7 Finnner und Bubehör, sowie große Gartenberanda auch Gartenbennsung, zu vermiethen Bachestr. 9, part.

Berrichaftliche Wohnung, 7 Bimmer, Babeftube gu bermiethen Gerechtestraße 21. Berrichaftliche Wohnung

straße Rr. 11, bis jest von Herrn Major Zillmann bewohnt, ift von soppart, Bacheftr. 17.

Mellien-u. Manenftr. - Ede 138 ift die 1. Etage, bestehend aus 6 gim., Rüche, Bab zc. eventl. Pferbestall, billig gum 1. April zu vermiethen Näheres im Erdgeschoß.

Coppernifusitr. 39 2. Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, mit auch ohne Bferbestall, sowie 1 Kleine 28ohnung von 2 Zimmern und Kabinet vom 1. April 1900 zu vermiethen.

Coppernifusstr. 3 ift die 2. Etage, bestehend aus 6 Bim. Ruche, Bad zc. eventl. Bferdestall, jum 1. April zu vermiethen. Frau A. Schwartz

3um 1. April 1900 Baderitr. 23, 2. Ct., bestehend aus 6 Stuben zu verm Ph. Elkan Nachst.

Herrichaftliche Bohnung, 6 Fimmer nebst Zubehör, 1. Erage Bromberger Vorstadt, Schusstr. 10/12, bis jeht von Herrn Oberst Protzen bewohnt, ist von sosort oder später zu vermiethen. Soppart, Bacheftrage 17,

Herrichaftliche Wohnungen vermiethen in unserm neuerbanten Saufe Friedrichftr. 10/12.

Infolge Fortzuges ift die aus 6 Zimmern mit allem Bubehör bestehend

I. Etage

in meinem Saufe, Breiteftrafe 6, bisher von Beren Generalagenten Freyer bewohnt, bom 1. April gu bermiethen. Bu erfragen bafelbft, 2 Tr. Gustav Heyer.

Mellienstraße 89,

1. Etage, 6 Zimmer, Balfon, reicht. Zubehör, auf Wunsch Bserbestall, Wagenremise; 3. Etage, 2 Zimmer, reichlichem Zubehör und eine trocene Rellerivo'nung jum 1. April d. 38. au vermiethen.

Bt.-Bohnung oder 1. Stage, bestehend aus. 5 Zimmern und Zu-behör vom 1. April 1900 zu ver-Brückenstrafte 4.

ohnung, 1. Etage, 5 gimmer u. Bubehör, bom 1. April 3. berm. Schuhmacherstraßen-Ede 14, 2 Tr. In unferem Saufe, Breiteftrafe 37, 3. Ciage

Gine Wohnung, 5 Zimmer, Balton, Aliche mit gelem Rebengelag, bieber von herrn Justus Wallis bewohnt, per fofort

Thorn. C. B. Dietrich & Sohn. Herrschaftliche Wohnung,

5 Bimmer, Badeeinrichtung und allem Bubehör, 3. Etage, ift fortzugshalber bom 1. April cr. zu vermiethen. A. Kirmes, Glifabethitraße.

Balfonnohmma, 5 Zimmer mit auch ohne Pferbestall, iofort zu verm. Brombergerftr. 56.

Wilhelmsplat 6, 3) Etage, 5 Zimmer, Babezimmer 2c., feit 4 Zahren von Fran Oberbürger-meister **Wisselinck** bewohnt, per 1. April cr. — Mark 850 per anno - zu bermiethen.

August Glogau. Bohnung, 5 Bimmer und Bub., 3 Et., vom 1. April cr., 3u verm. Baderftr. 7, pt. od. 1. Et. 4 erfr.

Wilhelmsstadt. Gerstenstraße 3, 1. Et. 4 Zimmer, Batton, reichlich. Zubehör und Babestube Mt. 700, desgl. 3 Zimmer 2c. Mf. 550 per 1. April 1900 zu verm.

Moder, Lindenstrafe 20, ist die 1. Etage m. gr. Balton und allem Bubehör vom 1. April 1900 ab zu vermiethen. Freder.

Reuftädter Markt 11. Eine schöne Wohnung, 4 Treppen, bestehend ans 4 Zimmern, Entree, Kilche und Zubehör, für 350 Mark vom 1. April zu vermiethen.

1 Wohning von 4 Zimm. u. Zubeh. m. Wassert. v. 1. April zu vermieth. Neumann, Gulmer-Borstadt 30.

Wohning, 2. Stage, 4 Bimmer, Entree, Riiche und fammtliches Zubehor, bom

1. April zu vermiethen. Strobanbftrage 16. Größere und fleinere Wohnungen au bermiethen. RI.-Moder, Mittelftrage 3.

Brombergerftraße 46, part., pittelgr. Wohnung, völlig renobirt, dgleich zu vermiethen. Auskunft, Befichtigung bett. ze. mir Brüdenftraße 10.

1 Wittelwohnung und eine fleine Wohnung vom 1. April 1900 zu bermiethen. Coppernifusftr. 23.

Bohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Gerberftrafe Dr. 18.

Wohning, 1. Etage, 3 Bimmer, Ruche und Bubehör zu vermiethen. Rausch, Gerftenftraße.

Wohning, 3 Zimmer, Kanuner, Ruche und Zu-behör mit Wasserleitung, ist wegen Versetzung des Miethers sofort anderweitig zu bermiethen. Culmer Chauffee 49.

monung von 2 Zimmern, Kliche und Zubehör, ist von sofort oder vom 1. April, Altstädt. Markt 16, zu vermiethen.
W. Busso.

Gine Wohning von 2 Zimmern, Kabinet, Kilche und allem Zubehör, 1 Treppe hoch, vom 1. April d. 38. zu vermiethen.

Seglerstraße 12. 2 Wohningen, 1 Zwinger und 1 Reller als Lager-raum, Baberftrage 2, billig ju ber-

Ewald Peting, miethen. Aleine Familienwohnung zu verniethen Bäckerftr. 16, 1 %.